Viesbadener Canblai

L'eghletipaus".

Schalter-palle erdfinet bon 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Polithediento: Frankfurt a. R. Rr. 7496.

Wöchentlich 2



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, außer Soruth Polificedionio: Grantfurt a. M. Rr. 7405.

agspreise: Durch den Verlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11,60 vierteisährlich, ohne aglobn; durch die Volt dezogen: At 6,50 monatlich, Mt. 16,50 vierteisährlich, mit Gestelle, h. – Bezugsdessellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Nanstalien. – In Källen böherer Gewalt, Berriebsstörungen oder Streifs haben die Se-her seinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Anzeites. Anseigenpreifer Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Mellamen Mt. 5.— auswärtige Rellamen Mt. 7. für die einlogitige Rolonelzeile oder deren Naum. – Bet wieder holter Aufnahme unverlieberter Auseigen entsprechender Nachlaß. — Schlie der Anzeigen Annahme für deide Ausgaden 10 Uhr, vormittage. — Jür die Aufnahme von Anzeigen av vorzeichriebenen Tagen und Plagen werd feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Burft Bismardftrage 2. Fernipreder: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 15. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 76. • 69. Jahrgang.

Die deutschen Gegenvorschläge.

Br. Berlin, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In polistischen Kreisen Berlins hält man die in der Pariser Presse zum Ausbrud gekommene Meinung, dah Bergmann deutsche Gegenvorschläge mit nach Paris bringen würde, sür einen Bersuch bat 10 n. Es dürste wollt als ausgeschlessen gelten, daß bei der gegenwärtigen Lage Deutschland sich einseitig mit einem Teilnehmer der Pariser Konserenz vor Beginn der Londoner Konserenz auseinander zu sehen versucht. Deutschland hat die Cinserenz auseinander zu einer Genferenz auseinander zu einer Genferenz auseinanden zu bie Genferenz auseinanden und die Einladung zu dieser Konserenz angenommen und badurch bofumentiert, daß es diese Konserenz als die geeignetste Gelegenheit betrachtet, um mit seinen Gegenvorschlägen herauszutreten. Zu den Gegenvorschlägen selbst fann gesagt werden, daß die Verhandlungen bisselbst fann gesagt werden, daß die Berhandlungen bisher sich im allgemeinen sediglich darauf erstrecken, seitzustellen, welche Forderungen Deutschland nicht annehmen fann und wie eine gleichmäßige Belastung der
verschiedenen Birtschaftsgruppen Deutschlands zu erzielen ist. Was die Gerüchte über eine beabsichtigte beutsche Anseihe in New Port anbelangt, von der Pertinax im "Echo de Paris" immer wieder spricht, so liegt diese Frage bereits seit langer Zeit in der Lust. Ein offizielles Herantreten Deutschlands an Amerika fann aber solange nicht geschehen, als der Kriegszustand zwischen Deutschland und Amerika noch besteht und der neue Präsident sein Amt noch nicht übernommen hat Im übrigen darf wohl auf das verwiesen werden, was Im übrigen barf wohl auf bas verwiesen werben, mas Dr. Simons in seiner Stuttgarter Rebe über Die Stel-lung Amerikas gu ben Parifer Beschluffen ausgeführt

Bergmanns Birten in Baris.

W. T.-B. Baris, 14. Gebr. Das "Journal des Débats" ftellt mit anderen Blättern seit, das Staatssefreiar Bergmann seit seiner Küdlehr nach Baris Kühlung mit den franzölichen Kreisen gesucht dabe. Das Blatt sast, man wisse in offiziellen Kreisen noch nichts von einem berarfigen Schritt. Es sei nicht unmöglich, das Bergmann vor seiner Abreise nach London son die ren wolle und den Berluch machen werde, über gewisse Einzelheiten der deutsichen Boricklöge Auftlärungen zu geben. Es sei unnüs zu lagen, das die französische Kegierung seine Initiative ergreisen werde, um vor der Londoner Konferenz Jusammentünte oder Berhandlungen mit den deutschappen Delexiertet beroegenführen. Wer sie werde sie nicht absehnen, wenn sie vorgeschlagen würden.

Der beutiche Mugenminifter über Die innere Bolitif.

Der deutsche Auhenminister über die innere Politik.

Br. Stuttgart, 15. Tebr. (Eig. Drahtbericht.) Der Minister des Auhern Dr. Simons empling in der Bresseatreilung des Staatsministeriums die Bertreter der Fresseatreilung des Staatsministeriums die Bertreter der Fresse Cr wies durauf din, daß der Arestedienst in Spa seinerzeit verlagt dahe, weil von Spa aus den deutschen Bertretern ein gerns ungenügender Rachrichtenapparat zur Bertsgung stand. Die Bressetiung des Auswärfigen Amtes müsse einen mehr iournalistischen Zug gegenüber dem disherigen deureaufratischen erhalten. Wie er sich das Berhältnis des Journalisien zum Bolitister denke, habe er aus Anlaß des Judislaums des Reichsverdandes der deutschen Bresse in Berlin ausgesprochen. Aufgade der Bresse sei, den Regsterungen ihre Arbeit zu erleichtern. Auch in der Kritik solle sie sich von Grundläßen seisen sassen, die unsere volstische Loge, die er in seiner ersten Rede absichtlich nicht gestreift dabe, sei wohl gesvannt, aber vraftisch doch nicht so, daß man nicht über die Schwierisfeiten binweg zu einer Einigung gelangen könne. Der Minister brachte dabei die Gegensate awilchen der Reichsregierung und der Rebergahl der deutschen Landessegierungen einereites und Sapern andererseits zur awischen der Reichsregierung und der Mehrsahl der deutschen Landesregierungen einerkeits und Bapern andererfeits zur Eptache, beionte aber ausdrücklich, daß sie in ihrer praktischen Auswirtung lange nicht io tickgreifend leien, mie vielschach dargestellt werde. Er sproch die leste Zuversicht aus, daß wir auch über diese Schwierigkeiten glücklich dinwogkommen. Er babe es sich sur Ansgade gemacht, die äußere Bolisik Deutschlands nicht vom Studierzimmer in der Wilhelmstraße aus zu machen, sondern in enger Berührung mit dem deutschen Bolte. Zu diesem Zwed sei es auch nötz, daß die deutschen Ausenminister nach den Ländern kommen.

Der Miderhall ber Stuttgarter Rebe.

Der Widerhall der Stuttgarter Rede.

mz. Beris, 15. Febr. (Havas.) Jur Stuttgarter Rede
Tr. Sim and meint das "Betit Journal", die Stuttgarter
Rede stelle feine Abschwächung der Reichstagsteren Rede stelle feine Abschwächung der Reichstagstere, die deutliche Keglierung werde die Entscheidungen der Barier Konserenz nicht einmal als Grundlage für Berhandlungen anerkennen. Die zwei leiten Bochen schienen also Dr. Simons noch nicht zur Einsch gebracht zu haben. Die Stutscarter Rede iet vielmehr eine Bekrästigung der Reichstagsetrstärung. Bon einer keltiekung des Gutkabens, von einer Laufchallumme, von festen oder abänderungssädigen Jahrestallungen sei seine Rede. "Richts von alledem past den Peutschen", lagt das Blatt. "Bas wollen sie denn bann in London, und warum weisern sie sich nicht von vornber in, die Besprechungen sortsuschen. Dr. Simons gesteht es uns wit entsückenter Unschuld ein: er fürchtet die Zwangsmaßwahmen. Die Deutschen haben nur einen Grund, nach London zu geben: um Zeit zu gewinnen. Das Bsatt bosst. das die Allierten, da Dr. Simons nun einmal seine Abschen funden voraus über ein kurzent schosene Dazu benutzen würden, sich im voraus über ein kurzent schosene Borgeben in den bewußten Impagsaben dabe, die nächten Bossen dass berrichten Techner Kadener lie ehr sieren kadener so einer Rede feine Bablen genannt, aber in brivaten Unterredungen babe er laner Kadinerte Rede feine Zablen genannt, aber in privaten Unterredungen babe er

sich dahin ausgelprochen, daß, so viel man überschen könne, tie deutsche Jister eiwa 60 bis 90 Williarden Goldmark ausmachen würde, die in 30 Jahren zu aahlen seien und non denen die Höllie zur Dedung der Reparationen in natura in den Eigt eingesekt werden sellten, während nan für die andere Höllie zu internritonalen Anteiben zu greifen versuchen werde, die durch Jölle ader Staatsbesis sichergestellt würden. Indesten zweise man allgemein in Deutschland doran, ob diese Bedingungen den Alltierten annihmbar erscheinen würden, und deshalb denke jedenfalls in Deutschand niemand daran, die Note Fodes über die Entwaisung zur Ausführung gelangen zu lassen. Die "Köln. Itz. dabe geschrieben; "Wir millen an uniere Entellinder denken!" — Last uns an die unsteinen deuten!", schliebt der Lerichterstatter des "Echo de Baris".

Der Reichswehrminifter über die Barifer Forderungen.

W.T.B. Berlin, 14. Febr. In einer karf beluchten Bablerversammlung in Bochum verbreitete fich gestern Reichswehrminister Gehler über den Friedensverfrag und die Bari er Forderungen der Allierien und warme dringend davor, von der tullischen Illusion spolitif der Linfsradstalen oder von einem amerikanischen Eingreifen ich irgendwelche disse zu versprechen. Rut die vollsommene Einsafeit und Geichlollendeit des deutschen Bolfes könnten uns retton.

Dr. Birth über die Londoner Berhandlungen.

Dr. Wirth über die Londoner Verhandlungen.

W.T.B. Berlin. 14. Febr. In Münster sprach auf Beranlassung der Jentrumspartei Reichofinansminister Dr. Wirth über die bevorktebenden Londoner Verhandlungen. Wenn in London nur ein Distat entgegengenommen werden solle, dann sei er der Anssaum, das die deutschen Minister erit gesucht werden müsten, die dann nach Lordon gingen. Eine Distussion müßte unter allen Umftänden kattsinden. Wirtschaftlich iachverständige Menichen müsten sich um den grinnen Tisch sammeln. Mit Vernunft und Gestühl wolle die deutsche Kegierung nach London geden, aber die Cestüblswest allein durfe uns nicht beder ichen. Das die gesuchte Verkändigung uns aroke. In were und unen deliche Verkändigung ein der seine deben, die Arbeit müsse die Grundlage sein, auf der man in London verhandle.

Die Untwort Banerns.

mz. Berlin, 14. Febr. Das gestern durch ben banerisichen Gesandten bem Reichstangler übergebene Schreiben ber banerifden Regierung vom letten Tage befannten Standpunft der baverifden Re-gierung in ber Ginwohnerwehr- und der Entwaffnungsgierung in der Einwohnerwehr- und der Entwassnungsstrage wieder, wonach die Einwohnerwehrend ber wehren für das banerische Bolf eine Lebens not wendig keit darstellen. Sie betont sexpert, daß sie den Entschluß der Reichstegierung, ohne die Londoner Verhandlungen abzuwarten an die Durchsührung der Entwassnung heranzutreten, für verhängnisvoll halte. Wenn die Reichstegierung gleichwohl zum Bollzug des Entwassnungsbistats vorgehen zu müssen glaube. so müsse die bayerische Regierung die Berant wort ung für diese Maknahme der Reichstegierung die Berant wort ung für diese Maknahme der Reichstegierung die Berant wort ung sier diese Magnahme ber Reichsregierung überlaffen.

Gegen die Regierung von Rahr.

Br. München, 15. Febr. (Eig Drahtbericht.) Die Sozialde motratie veranstaltete gestern eine Koltsversammlung, in der der Vizepräsident des baperischen Landtags. Auer, über die Ereignisse der lehten Tage such Er übte schärste Kritif an der Regierungspolitik. Ministerpräsident v. Kahr lasse alles an sich herankommen, während die Situation gerade Initiative verlangt hätte. Eine Resolution prosession der Arriverungen geher auch gegen teftiert gegen die Barifer Forberungen, aber auch gegen bie chaupinistischen Machenschaften ber Rahr-Regierung.

Die Solglieferungsverhandlungen mit ber Entente unterbrochen.

as Berlin, 15. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Berbandlungen mit der Entente über die im Friedensbend vorgelebenen deutschen Dolgliefer von gen, die ichon leit geraumer Zeit gesührt werden und verschiedentlich unterbrocken werden musten, da es nicht möslich war, die beiderskitigen Standpunste zu vereinen. Haben eine erne ut din ierbrech ung ersahren. Die deutschen Sachverköndigen sind bereits surückelcher. Die Entente bietet Breise, die weit unter den beutigen Markvoreisen in Deutschland siesen und zu denen eine Lieserung sur die deutsche Solzindustrie sanz unmöglich ist. Rach Ansicht der Kachleute ist damit die Lieserung von deutschen Ausbolz für die Entente in weise Feine gerückt.

Das neue Ortoffaffenverzeichnis.

Mas nene Ortstlassenverzeichnis.

mr. Berlin, 14. Kebr. Seitdem an Stelle der bisherigen einheitstichen Teuerungszuschläge nach Ortstlassen gestatielte Teuerungszuschläge nach Ortstlassen gestatielte Teuerungszuschläge nach Ortstlassen geschänises naturgemäß er beblieden in den Bordergrund gerückt worden. Es ist lethstvorständlich, wenn von allen Seiten auf eine sa ist eun ige Fertigstellung des neuen Berzeichnisses gedrängt wird. Andererleits darf iedoch nicht vergesten werden, daß es sich um eine äußerit umianareiche Arbeit und um eine Angelogenscheit von arober Wichtaseit handelt, die eine überstützte Beardeitung nicht verträgt. Die Borarbeiten stehen nahmede vor dem Ablähluß. Die Boricksige der Länder im die Einkulung der Orte über 10 000 Einwohner Andere für ziels einaganzen, so daß demnächt die in Aussicht gekellten Beiderechtung nicht der Berndeitung der Belorechungen wird die end gilftige Korlage im Meichstung mit größter Beichleunzung fertiggestellt und dem Reichstat und dem Reichstag zur Beschlußfasiung zur geleitet werden.

Der ruffifdepolnische Friede.

Der russisch-polnische Friede.

as. Berlin, 15. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Die Friedensverhandlungen in Riga scheinen nun in leiter Zeit zu ie Fortische ist ist ist ist winden, wenn sich and die von Baris aus verbreitete Nachricht, das der Friede bereits gesichlosen sei, als fallch erwiesen bat. Gans so schnell abt die Entwidlung doch nicht, aber auch die "Rigasiche Rundsichau" erwartet den Friedensschulus für den Anfang Wara. Rurs vor dieser günstigen Wendung waren einige Schwierrisseiten bei den Verbandlungen autzge getreten, die sich hauptsächlich auf die Frage der Goldsablungen desogen. Volen beanforucht einen Teil des russischen Goldschabes und latte dier recht beträchtliche Forderungen gestellt. Zeut ichent ein Kompromis zustande au kommen, nach dem Polen 36 die 35 Millionen Goldrubel erhält. Auch in der Eisenbahnfrage bestanden diestange noch Meinungsverkliedenbeiten. Bolen verlangt die Rückeskatzung sämtlichen während was auf Seite der Kussen die vollenden Katerials, während man auf Seite der Kussen die vollenden Katerials, während man auf Seite der Kussen die vollenden Katerials, während mahmen, if iehr ertlärslich, denn man mus immer derrügsschalten, das Welen, das mehr als den zehnten Teil des eine maligen russischen Meinens die keines früheren Tegerlungs zurückner ist, so viel wie möglich seines früheren Eigerlungs zurückner ausgeden mochte, vielkach auch wohl saum in der Einer glicht weinen fiel Sowierengierung möglicht wenigeitt, die verickleppten Bibliotbeten. Fabriseinrubtungen alw. neter zurückzuführen. Trospen schein kunnestievertrag.

Gine Ergangung jum beutich-polnifchen Umneftievertrag.

mn. Berlin, 14. Febr. Gestern murde im Auswartigen Amt der Ergänzungsvertrag sum deutschevolntichen Gertrag pom 2. Oftober 1919 über die Freisallung seitgebaltener Berlichen und die Gewährung von Straftreibeit (deutschepoliticher Ammestievertrag) von den deutschen und den politicher Ammestievertrag) von den deutschen und den politichen unterhänklern unte zeichnet. Der Bertrag fedart noch der Natissierung turch die gesetzgebenden Körpersichaften.

Cine weitere Beichlagnahme ausländifder Wertpapiere?

W.T.-B. Berlin, 14. Jebr. Wie wir von zuständiger Seite hören, treffen die Meldungen von einer bevorstehenden Beschlagnahme ausländischer Wert papiere, die aus nicht amtlicher Quelle stammten, nicht zu. Wie das Reichsfinanzministerium mitteilt, lagt fich surzeit noch nicht überfeben, wann und in welchem Umfange eine weitere Beschlagnahme ausländifcher Wertpapiere erfolgen wird.

Bufduffe für bie Gemeinden abgelehnt.

Br. Berlin. 15. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichstat batte bekanntlich 100 Million en für Zuschülle zur Gewährung von Beihilfen an die Gemeinden, is weit sie wirtschaftlich nicht febr leistungsfähig sind, vorgeleben. Die Reichsregierung bat nunmehr diesen Beschlus des Reichstas abgelehnt. Die Entscheidung liegt ieht beim Reichstag, der seinerzeit eine ablehnende Haltung eingenommen batte.

Abban ber Demobilmachungsverordnungen.

Br. Berlin. 15. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Dem Reichstat ist ber Entwurf einer Berordnung über bie Beenbigung der wirticaftlichen Demobilsmachungsauslausie bis zum 31. Mars d. 3. aufgelöst werden.

Reine Erhöhung ber Ralipreife.

mx. Magdeburg, 15. Febr. Die Brestestelle des Ober-rrästdenten meldet: Durch die Breste geben Gerüchte, daß eine Ethöhung der Kalipreise um 50 Brozent und mehr in Aussicht ftände. Demgegenüber sei festgestellt, daß eine solche Erhöhung von interessierter Seite beim Reichsfabinett awar Erköhung von interessierter Seite beim Reichstabinett swar beantragt, pom Reichstabinett aber abgelehnt wor-ben ist. Jede Beunruhigung der Landwirtschaft in dieser Richtung entbehrt also der Begrindung.

Ginfpruch gegen die lippifche Befoldungsordnung.

mz. Detmold, 15. Febr. Gegen die lippische Besoldungs-erdnung für Beamte und Angestellte bat das Reichstinans-ministerium auf Grund des logenannten Sperrzesenes Ein-lpruch erhoben. Die Besoldungsordnung wird nunmehr ron dem am 18. Februar zusammentretenden Landtag noch-niels durchberaten.

Der Projeg Siller.

Br. Berlin, 15. Febr. (Eig. Draftbericht.) Unter startem Andrang bes Publifums begann vor bem Schwurgericht in Bloabit ber Frozeht gegen ben jrüheren Oberleutnant beim Garbefüstlierregiment, ben irüheren Oberteutnant dein Gardelantertegiment, den seigen Assession die ilser wegen Mißhandlung eines Untergebenen und Körperverlehung mit tödlichem Ausgang. Der Fall hiller-Helmhafe hat bereits zweimal die Gerichte beschäftigt, zuerst das Militärgericht, das den früheren Oberseutnant hiller wegen Körperverletzung mit töblichem Ausgang freisprach und ihn wegen Mißhandlung eines Untergebenen zu sieben Wochen Festung verurteilte. Das Oberkriegsgericht legte wegen fachlichen Gründen gegen biefes Urteil Berufung ein. In der abermaligen Berhandlung wurde hiller wegen Mißhandlung und Körperverletzung mit tödlichem Ausgange zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Dieses Urteil wurde nun aus formalen Gründen angefochten. Nach Aufhebung der Militärgerichte wurde der Fall hiller-helmhate nunmehr dem Schwur-gericht übergeben, das jest nochmals die ganzen Botognes gufrellen wird gange aufrollen wirb.

Wiesbadener Rachrichten.

Die Like der Dentiden demokratischen Bartei zu den devorstehenden Wahlen verzeichnet logende Kandidaten: Bro vin zialliste: Wies daden. Siadt: 1. Stadtwerordneter Dr. Alexander Alberti, Wiesbaden. 2. Stadtwerordneter Justisrat Adolf v. Ed. Wiesbaden. 3. Stadtwerordneter Frau Anna Keben, Wiesbaden. 4. Stadtwerordneter Frau Anna Keben, Wiesbaden. 4. Stadtwerordneter Araftischt Hib dildner, Wiesbaden. 5. Sandwargeitellter Karl Sauerwein, Wiesbaden. 6. Lehrer Baul Wierten. Wiesbaden. Brovinzialliste: Wiesbaden. 5. Banklangeitellter Karl Sauerwein, Wiesbaden. 6. Lehrer Baul Wierten. Wiesbaden. Brovinzialliste: Wiesbaden. 3. Chemiter Dr. Koeie, Biebrich. 4. Mersmeister Mar Klinger, Dobbeim. 5. Bostiefretär Atl Kaiser. Schertlein. 3. Chemiter Dr. Koeie, Biebrich. 4. Mersmeister Mar Klinger, Dobbeim. 5. Bostiefretär Otto Meis, Biebrich. Kreistagslistelsferetär Araus, Dobbeim. Kreindard Finlankreundlich, Biebrich. 2. Steinfbauermeister Mugust Deck. Wiesbrich. 3. Magistratessefretär Araus, Dobbeim. 4. Landumd Gastmirt Franz Brecheimer, Klörsbeim. 5. Bädermeister Georg Gaust, Dobbeim. 6. Lehrer Hierer. Sonnenderg. 7. Landwirt Ludwig Stritter, Biebrich. 8. Schulzundermeister Georgen, Erbenbeim. 10. Kottenklibrer Isabann Gutjahr. Blörsbeim. 11. Kausmann Karl Schmidt, Massenheim. 12. Gärtner Siefan Schmidt, Dogbeim. 13. Städt. Saumeister Julius Schent, Biebrich. 14. Kolorist Friedrich Schreiner, Biebrich. 15. Lehrerin Hierer Krasst. Biebrich.

— Echab vor Wahlstenngen. Ter preußiche Minister des Inner richtete an die Regierungspräsidenten inlagenden

Schreiner, Siedrich. 18. Ledrerin Hentielle Krafft, Steofich.
— Schut vor Wahlstörungen. Ter preußliche Minister des Innern richtete an die Regierungsprüsdenten lolgenden Erlaß: Im Dinblid auf die am 20. Hebruar kattlindenden Wahlen zum preußlichen Landiag um, ersuch ich die Polizeibehörden darauf binzuweisen, daß sie rechtzeitig die enworechenden Vorlebrungen zu treffen baden, um eine ungestörte Durchführung des Wahlgeichäfts, auch im Falle einer nachfolgenden Bewegung, in Rube, Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

geitorte Jurchindrung des Radigeichalls, auch im Jalle einer nachfolgenden Bewegung, in Rube, Sicherheit und Ordnung au gewährleiften.

Das erste Auslandsvieh am diestem Biedmarkt. Allgemein rubig war am gestrigen Liebmarkt das Geschäft dei einem Auftred von 36 Rindern, darunter 5 Ochsen, 6 Bullen.

25 Küben und Kärlen, 69 Kälbern, 2 Schafen, 45 Schweinen; außerdem standen 11 Ochsen, 2 Bussen und 46 Kilbe aus Tänemark, das erste Auslandsvieh, zum Berkauk. Ein Aberstand verblieb nicht. Die Rind er vereile zogen zegen den vergangenen Montagmarkt etwas an, Kälber und Schafe dielten den vormöckigen Preisstand, während die Schweinespreise in allen Qualitäten 100 M. vro 100 Plund Lebendgewicht nach unten ivrangen. Man notierte: Ochsen, volleichige, ausgemästete, böcksten Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 925 die 975 M. und die nach nicht gezogen daden, 900 die 350 M., iunge, stelstäge, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete So die 900 M.: Auslen; pollsteichige, ausgewästete So die 900 M.: Bussen, pollsteichige, iüngere 750 die 800 M., mäßig genährte iunge und gut genährte ältere 700 die 750 M., härien und Kibe: vollsseichige, ausgemästete Kärsen, höcksten Schlachtwerts die vollsseichige, ausgemästete Kübe, höchsten Schlachtwerts die und gut entwidelte Kübe und berten 200 die 850 M., wenig auf entwickler Kübe und wenig aut entwickler Kübe, höchsten Schlachtwerts die sund wenig aut entwickler Kübe, höchsten Schlachtwerts kibe und wenig aut entwickler Kübe, höchsten Schlachtwerts Rübe und beste Eungläster 900 die 975 M., artinge Rübe 600 die 650 die 650 M., mäßig genährte Rübe und Kärlen Schlachtwerts Rübe und wenig aut entwicklie Kübe, die Schlachtwerts Rübe und Bedere Rübe und Kärlen 350 die 300 M., mittlere Maßt und ausgemästere Kübe und wenig aut entwicklie Kübe und Schlachtwerts Rübe und beste Eungläster 900 die 975 M., aeringe Rübe 600 die 650 die 650 die 700 M. Bolliefdige Echweine von 160 die 300 Plumb Lebendaewicht 1350 die 1400 M., selektige von 240 die 300 Plumb Lebendaewicht 1350 die 1400 M. voll

gewicht.
— Beennholzabgabe. Das städtische Holsamt gibt im Anzeigenteil bekannt, daß an jeden Haushalt lowie an as werbliche Berbraucher lufttrodenes Stock bezw. Wurzelholz, für Derzungen und Kesselseuerungen zugeschnitten, in ieder Menge abgegeben wird. Mit Kücklicht auf die größere Brenndauer und gleichwertige Heizkraft wie bei normalem Brennholz empfiehlt es sich, bei der immer noch andauern den Kohlenknapobeit hiervon möglicht Gebrauch zu machen.

den Roblensnapobeit diervon möslicht Gebrauch zu machen.

— Reine Biehzählungen mehr. Auf eine Borstellung des kaversichen Landwirtschaftsministeriums dat das Reichsministerium über Ernäbrung und Landwirtschaft mitgeteilt, das es mit Rücklich auf den Abhau der öffentlichen Bewirtschaftung eine Borskehung der vierteslährlichen Riebadblungen nicht mehr für ersorderlich halse und sunäckt auf die Durchführung der Viehadblung verzichte.

— Freigabe des Sühltoffes. Die Reglerung dat die Bewirtschaftung von Ellistoff am 1. Januar d. J. aufgedoden und Sühstoff zum treien Handel zuselassen. Sühstoff sann beute zum Gebrauch im Handel zuselassen. Sühstoff sann beute zum Gebrauch im Handel zuselassen. Der Verdrauch ersährt lediglig eine Beschränkung inlosern, als die Fabrissen nur eine bestimmte Wenge für den Inlandsdedarf berstellen durfen. Die Bersiellung des Erzeugnisses unterstebt weiter der Aussicht des Reichs.

Eurbaus.

Um Rontag sand im "Kleinen Saal" der 2. Kammermulisabend unseres neubegründeten "Wiesbadener Streichauarietts" statt. Vier anerkannte Instrumentassischen sind dier am Werte: herr Konzertmeister Francis Aranvi mit seiner virtuosen Begadung, dem staten iransparienten Ton und der dunschringenden Musikalität — ein "Erster Geiger"; herr Ludwig Schotie, voll unweigerlicher technischer Gewandtbeit und musikalischer Zuveriästigteit — zum "dweiten Geiger" auserloren; herr Ernst Groell — ein "Brasschilt" von vornehmer sinstlerischer Schulung; und der Medlist" — berr Max Schild dach, den man auch dier wieder gern als fundamentale Stübe des Ensembles begrüßte. Bor so manchen Quartett-Genossenschaften nab und sen dat das neue "Mesdadener Streichauartett" nicht unwichtige Borteile voraus. Sei nur innert, das die vier derren des zerkreuenden und anstrengenden Opern-Dienstes" enthoden und in ihrer Kunstbetätigung nur auf besiete und beste Konzertnusst angewiesen sind; das sie die Tonentwistung ihres Spiels auf einen bestimmen, wirklich sammermusskalisch-angelegien Kaum einstellen dürsen; das sie von allen, aft recht ärgersichen, geschässlichen Konzertsorgen befreit sind; und is noch genug anderes. Solche Borteile vervölichten aber auch. Und es dürsen hobe An-lprücke gestellt werden. Run, mit Schuperts "A-Moll-Quartett" wurde gestern

Konzernorgen beireit lind; und lo noch genug anderes. Golche Borteile verpflichten aber auch. Und es dürsen hohe Anspiriche gestellt werden.

Nun, mit Ghuberts "A.Moll-Guartett" wurde gestern bereits ein recht rübmlicher Beweis von ernstem und eifrigem Streben abgelegt. In der klanalichen Darstellung ward ebenio auf das Innehalten der Echönbeitsslinie wie auf lebendige Charafteristist geachtet. Abgesehen von einigen Stellen, wo die itseieren Instrumente stärfer als nötig bewordtraten, verichmolzen die 4 Stimmen zu schöner harmonischen Stellen, wo die itseieren Instrumente stärfer als nötig bewordtraten, verichmolzen die 4 Stimmen zu schöner harmonischen Einbeit. Bonderlich auf gelang das erfer Einbeit und Neinbeit. Sonderlich auf gelang das erfen Allegro", besien sinnige Komantis mit warmer Nachempfindung ausgepröst erlichen. Das "Andante" bätte durch rubigeres Beitmaß gewiß noch an liedlicher Wirfung gewonnen; doch der iemveramentvolle Anstübere scheint gern — auch das "Rinale" ließ das erfennen — au fühnem Vorwärtsdrängen geneigt. Er fann sich das leisten; für die klare Ausmeiselung des Bigurenwerfs im Enlemble dleidt's aber leicht etwas gewonat. Im Mennett-Meareito": herzeitzeund-lichtung liedlich "Gestang" der vier Mönner — im düsteren Saal; denn das ist auch dier die neueste, noch sehr sweiselbaste Errungenlichter bei Racht!

Berfand von Spirituofen. Der Reichsbeauftragte für bie Merwachung der Ein- und Aussubr bat der Sandelstammer Wiesdaden mitgeteilt, daß eine Abstemvelung der Frachtbriefe durch die Sandelstammern beim Berfand von Spirituofen aus dem bejenten nach dem unbesenten ien Gebiet nicht mehr erfordersich ist.

Breisridgang am Lebensmittelmarkt ift auch auf die baben Gierpreise nicht ohne Einfluß geblieben. Die Preise, die in den seinen Moden rapide geunken find, geben weiter zurüd und die in Bauern gegründete Arbeitsgemeinschaft non landwirtschaftlichen Genossenichaften. Konsumverzeinen sowie der Eierhandel baben beschlossen, einen Erzeugerpreis von böchkens 1 M. zu bezahlen. In vielen wegenden erwariet man in den nächsten Wochen ein weiteres Jurudgeben der Preise auf 70 und 80 Bl. das Stille.

— Frankfurter Welle. Die blesiätelen Andere

- Frantfurter Belle. Die biesiabrige Fruhjahrsmelle beginnt am 16. Debre und entet am 5. April.

— Ein gemeinjames handelskammerorgan. Aus Bin-aen wird uns berichtet: In der Bollversammlung der dans delskammer Kingen teilte der Borstbende mit, daß ein be-ionderes Pressergan der handelskammern des beien ten Ge die is geschäften werden soll. Die Versammlung iprach sich ilt die Schaffung eines solchen Zentralorgans aus.

De biels geschaften werden soll. Die Vernammilung iprach sich für die Schoffung eines solchen Jentralorgans aus.

— Der kaufmännische Arbeitsmarkt war im pergangenen Monat erbeblich sebhatter als im Vernonat. Es mesteien sich beim vereinigten Stellennachweis der kaufmännischen Bereine 78 neue Bewerder gegen 49 im Desemder. Die Anzahl der gemelderen Stellen blied sedoch ziemlich unverändert. Immerdin konnten im Verichtsmonat 38 Stellen gegen 28 im Normonat vermittelt werden. Auch in der Ledistisgang ein, indem sich 43 Ledrlinge und Ledrmädchen gegen 7 im Kormonat neu meldeten. Es wurde eine entiprechende Anzahl Ledistellen gemeschen. Es wurde eine entiprechende Anzahl Ledistellen gemeschet, und zwar 41 gegen 11 im Kormonat. Etwas über die Hältie der gemeldeten Ledistellen betreisen Ledwersonal für den Kenkauf: dierin aber liegt eine große Schwierigteit, die auch kändig in der Ledistellenwermittlung wiedertehrt, da das Ledistellen konnten besetzt werden. Die Statistis für Januar ergibt solgendes: übertrag aus dem Kormonat 128 Bewerder, neu angemeldet 78 Bewerder, zusammen 208 Bewerder, neu angemeldet 78 Bewerder, zusammen 208 Bewerder, neu angemeldet 78 Bewerder, zusammen 208 Bewerder, offene Stellen 52. Ledististe Geschen einem Stellen für Hurcau 21. jür Berfauf 20. vermittelte Ledistististen für Bureau 21. jür Berfauf 20. vermittelte Ledistischen. Mus Köln wird der versichtet Kochden au gelungen ist weilese Ledis der

der vermittelten Stellen 38.

— Ein Institut für Berkehrssehre. Aus Köln wird uns berichtet: Rachdem es gelungen ist, weiseste Kreise den beutiden Wirschäftslebens, Industrie, bandel und Landwirt chaft, insbesondere aber auch die staatliden und sommunalen Bebörden, für die Gründung eines Instituts sur Verschehre zu interestieren, bat der Berwaltungsrat der Gesessichte der Hotzelehre der Interestieren, bat der Berwaltungsrat der Gesessichte sie in Körderung eines Instituts für Berkehrslehre beschiesen, dieses Unternehmen im Anschie am die Universität Köln ins Leben au rufen. Ein Berkehrschie soll der Kordung dienen und Ausfünfte über Berkehrsfragen erteisten. Die Lehrhätigkeit soll alle Kragen des Berkehrswelens umfallen.

umfallen. Breuhilch-lübbeutiche Klassenlotterie. In der Bor-mittagsalehung am Freitag fielen: 30 000 M. auf Nr. 109 953. 5000 M. auf Nr. 151 158. 3000 M. auf Nr. 173 371. In der Rachmittagsziehung: 100 000 M. auf Nr. 106 476. 50 000 M. auf Nr. 77 128. 5000 M. auf Nr. 146 077. 3000 M. auf 97r. 139 216.

— Die Rübesbeimer Buthia. Aus Ribesbeim wird uns berichtet: Dier bat eine moderne Wahrlagerin ihren Dreifuß aufgerichtet. Sie lindet derartigen Zuspruch, das ieit einigen Tagen eine wahre Völlerwanderung nach hier ron denen, die nicht alle werden, eingesetzt bat. Das Treiben hat nunmehr die Ausmerkamteit der Bolisei der Rachbarorie erregt, die (wie bereits aus Gestenbeim berichtet) öffentlich vor dem Beluch die'er Wahrlagerin warnt und Anzeigen zum strafrechtlichen Vorleben gegen sie enigegen-

— Ein bedanerlicher Unaludsfall. In einem Hause an ber Drudenstraße wurde am Montagmorgen eine Frau mit starten Brandwunden tot in ihrer Küche siegend gefunden. Framilienangakörine, welche in dem Nebenraum köliefen, baiten von einem Todeskampf nichts gebört. Dieser Umstand sowie die gange Situation lasien darauf kölieken, daß der Frau, während sie vor einer brennenden Kerze am Tich iaß die Kleider in Brand geraten sind und sie dann in der Aufregung einen Derzichlag ersitt.

Eine Diebin, Ein Monatsmädden, das in der Mauergalle det einem Mekgarmeister bedienstei und in der Wohnung desielben orientiert war, öffnete mit einem Nachlässel die Korplaktür zur Bodnung, holfe in derselben aus einer Schubsade den Kallenschrankstüssel und entnahm dem Kassenlichant 35 000 M. Der Diebstahl wurde gemerkt und die Diebin verhaftet.

Die Eisendahndiebstähle. Im Vereich der ebemals Gin bedanerlicher Ungludsfall. In einem Saufe an

Die Eisenbahnbiebitäble. Im Bereich ber ebemals preußische fichen Eifenbahnen (Reichsverfehrsminitterium, Zweigstelle Breußen bellen) wurden 1920 inogelamt 238 975 Diebstablsfälle seitgestellt. Diervon entfallen auf: Gepad

7842. Erprekgut 6246. Eisküdgut 82 701. Frachstüdgut 124 678, Wagenigdungen 17 509. Die Zahl der ermittelten Liebe beträgt 17 140. Davon entsallen auf Eisenbahnbes dienstete 8806 (Beamte 1274. Silfsbeamte und Arbeiter 7532), auf Terlomen außerbalb des Eisenbahndienstes 8334. Wegen Diebstählen. Schiebungen und Besteckungen wurden 1920 insbesamt 5770 Eisenbahnbedienstete entsalsen, darunster 456 Beamte und 5314 Hisbeamte und Arbeiter.

— Teutige Selfspariei. Mittwech, den 18. d. m., abends 8 Uhr, sindet in der Aus des Legeums 2 am Bespehaften entsalsen, darunstung katt, in der herr Zustigsberselseite Beaus-Grantlut a. R. über Beautonfragen und Deutsche Kolfspariei" und Iräulich Bersamtig (Höcht a. M.) über Brouen, Schule und Zugend im neuen Landiag sprechen werden. (Siehe auch Inferent.)

— Die Arbeitsgemeinschaft der Deutschartenalen Beltspariei hälte beute abend 8 Uhr eine Bersammlung ab, in der eine allgmeine Aussprache liber die Schungen und die lexien Seschnisse statischen Eesthumulungslafel Oranienstraße 53, Wähdenbeim.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Der Berein ber Anftiler und Kunftfreunde vernnstaltet am Dannerstag, dem 17. Februar, im Itolifasino sein & Bereinstangert, zu welchen des Mannheimer Quarteil gewonnen wurde. Der Liedernstend von Frau Philippi, det wenne Erkrenfung der Anstitutierin verschehen von Frau Philippi, det wenne Erkrenfung der Anstitutierin verschehen werden müßte, findet vorausschäftlich Eude Wärz oder Ansaug April hatt.

Wiessbedeuer Anneller answärte. Theo Bauf Munch, den Grochersgel holschausschen, unzeit erster lugendlicher den an Dannbrücker Stadissbederer, murde, wie uns mitgeteilt wird, nach erzelspreichem Ankläungsgaftsiel an die Vereinigten Sindisthealer Ariel zu Inswident Dr. Miberim verpflichtet. Wünch, ein gebotener Allesdadomer, begann seine Baufbahn em hießen Kalbena-Theater unter Diretter Dr. Neuch.

Aus Proving und Nachbarichaft.

in 28 Au

un

in

be

tre

Landwirtifafilides Geneffenfchaftomefen.

Lieb Ptoblik und beite der eine Berjamilung von Bordandsmitgliedern landmirtschaftlicher Genossenschaftlichen im Oberteunuskreise katt, in welcher Bety
domdodritscher Genossenschaftlichen im Oberteunuskreise katt, in welcher Bety
domdodritscher Genossenschaftlichen im Oberteunuskreise katt, in welcher Bety
domdodrieser Veltigen-Wiesbaden die Gekndung eines Kreisverbandes anregte, welcher den Inde hoden sein, die ländlichen Genossenschaftlichen im Oberteunuskreise enger zusammenzsschlichen, um hierdunch
dofferen im Oberteunuskreise enger zusammenzsschlichen, um hierdunch
delfter Berdindung mit der Bandrnichgatisausmer, derr Winterschaftlicherter De. Adminingsallungen, derrichtete, daß in seinem Isemenlungsdezirf noch vielstag durch unreelle Hander fü nellt ge Dünge mitte ihren Vermellungsdezirf noch vielstag durch unreelle händer fü nellt ge Dünge mitte ihren Germellungsmert bestigten. So seinen doch ützilig a Waggam eines angebilig Löpte.
Thomassmehlt, durch einen Jändler an Lendwirte abzegeben weben, dessen
Untersuchung nur einem Gehalt von krapp 6 Voos zitratschlichen, dessen
Untersuchung nur einem Gehalt von krapp 6 Voos zitratschlicher Podsphatsläure etwiesen habe. Die Landwirte möchten sich der Bezug aber Bedersogsgenklände lediglich ihrer Genossenigalisten bedienen, deren Geläßlisgentralen Warenanfaus nur nach gerantierten Lunklicht lätigten. Das
derstalen Karenanfaus nur nach gerantierten Lunklicht lätigten. Das
derstalen Karenanfaus nur nach gerantierten Lunklicht ist gene.
Es da den "Beiligenber des Kreisverbandes wurde Seines
den Wasselberbalten der Lagerhaus zu erstehen. Das nom Reuslichnsverband
in Wiesbaden vergelegte Kreisverbandeslatut wurde Seiner und eine
Richten Bedenner-Hildbach, Jah. Keinhard Mauferkeunden. W

Reues aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Gine verheerende Explosion ereignete fich, wie aus Düllesdorf gemeldet wird, aus unbekonnten Ursache kurz nor Schluß der Arbeitezeit auf der an der Strohe Beschlusgen Düligs gelegenen Jewerweitstätzerschaft Lumberts u. Es. In dieset Jadrif werden Jewerweitstätzerschaft Diebstein bergestellt. Durch die Explosion wurden in Beltiebosührer und zehn Arbeitertinnen getötet, seden Rädden wurden ihner verlegt. Die Jadrif ist sond diese berächte den Arbeitertinnen getötet, seden Rädden wurden ihner verlegt. Die Jadrif ist sond wurden schwer verlegt. Die Jadrif ist sond wurden schwer verlegt. Die Jadrif ist dass wurden sieden Anderspolitein wir lad umfangreiche Berichisbungen, dei denen Werte von vielen Billionen verdient worden sind, aufgedodt werden. An den Schedungen sind die Riedgrohhauserstummen Aleischauserschesslau und Aleemann. Breslau, Knoblad Liegnin und Steinenden beteiligt. Durch derfindung von Angeliellten der Breslauer provinzialen fleischleuse erheiten die Biedgrohhändersirmen auf telephonischen Anzis dinnen 26 Ciunden Ansischeden fleische Beleich fleie Erheiten der Bereiten der Bieden Romann allein aus den leiten Romann Angeliellten der Gebeiten werden, dei denen zum Leit auch schwerze fleiser flaße auchgenen werden, der denen zum Leit auch schwerze fleiser flaße des Etastenninisters a. D. Vernüurg. Eindrechte

Einbruch in Die Bille Des Ctaateminifters a. D. Bernburg. Ginbrocher juchten bie Bille ben früheren Staatominifters Dernburg im Grunewalb teim. Sie erbeuleien aufer mehreren Afeinigfeiten brei Teppice im Weste non 80 000 W.

Werte von 80 000 M.
Ein ichmerer Vootsunfall. Auf bem Pielburglee hat sich, wie aus Reubettin gemeldet wird, ein ichwerer Ungsüdssall zugekragen. In Linde weilte der Fleischermeiher Schievelbein aus Berlin zu Beluch dei Bermantten. Er wollte seine Frun, die im Reusettiner Krantondaus liegt, besuchen und suhr zu biesem zwei mit noch brei anderen Versenen über den See nach Pielburg. Bei dieser Fahrt ih der Kahn gesenkeit und alle vier Persenen sind ertrunken. Die Leichen der Ertrunkenen kannten noch

Debilis bei "Nachtbeleuchtung" lätt man sich ichon eber gesollen; — obgleich ebenfalls lehr überställig. Im "Quatuor en Sol mineur" des iranzösischen Meisters dezeugte schon die Aufsaltung und Durchstährung des ersten entsicheidenden Sanzes, wie die vier Spieler auch mit dieser seinenvolgen Stimmungskumft sich bereits innsta vertraut gemacht baben; da tiang alles in der Tat "anime et tren-decide". Und so war die überaus beisällige Aufnahme des "Wiesdadener Streichguarietis" nur gerechtserigt.

Ind so war die überaus beisällige Aufnahme des "Wiesdadener Streichguarietis" nur gerechtserigt.

Ind is wischen den Werken von Schubert und Debilis (welche beide erst suralich im "Kümstlevoerein" zu Gedör samt durch deren Aranz in und den Vianisten Souard 3 u.c., man er zur Aussührung gedracht. An herm Judmanvers Klaviersunft ist immer Geist und ders gleicherweise beietzigt. Wie dei der anipruchsrollen Klaviervartie nur natürlich, übernahm er mit funstfertiger hand die Kührung und — sübtze zum Sies: Derr Aranz schlach sich mit seurigem Auswirsen seines lodenichaftsichen ersten Söben des Wertes, so in dem pathetischen "Restiativ" und dem lehbaft erregten Inale — erhob sich der Vortrag dieser beiden glänzenden Spieler auch zu entsprechend glänzender Wirfung. O. D.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Man idreibt uns aus Berlin: Die tragilche Liebe des Chevaller de Billiers zur eigenen Mutter, Kinon de l'Enclos, ift von Svaard Studen dramatikh aufgegriffen und in den Mitteldunft einer Tragis tomödie. Die Gelellschaft des Abbs Chateaumeuf gestellt worden, die aber nur im Beiwerf dramatische Borzüge entfaltet. Die unzulänglich vorbereitete Urauführung im Berliner Trianontheater kann weder als Erfolg des Dichters noch der Darktellung geducht werden.

Ernit Bacher, der Dichter und Gründer des Harzer Bergtbeaters dei Ibale am derentanzplak, vollendet am 18. Kebruar lein 50. Lebensiahr. Ernst Bachler blidt auf eine dichterilch ichaffenzreiche Zeit zurüd. Zu den bekannteiten seiner zahlreichen Werfe gehören der Koman. Osning eine Gedichte "Unter der goldenen Brüde", seine Büchendpiele "Unter der goldenen Brüde", leine Büchendpiele "Unter der goldenen Brüde", eine Büchendpiele "Unter der golden von Sahnis". "Schlesilche Brautfahrt", "Witsommer", das Drama "Die schon Melusline", das Trauerwiel "Widusind" und seine Kriegsetinnes

rungen, von benen er auch einen Teil in seiner Gedichksamm-lung "Kriegsbeute" niedergelegt bat. Mit dem Blan des Hatzer Bergibeaters schwebte Wachler nicht nur eine Reform der Szene, sondern weit mehr. die Reform des Lebens, als höchstes Ziel vor. Die Schaubühne sollte neu geboren werden aus dem Geist des Volles und aus der Natur, um ein erfrischender, erweuernder Born des Lebens für die Nation au werden. Das Landschaftstbeater als Feststätte unter Anthüpfung an die mochliche liberlieferung des Ories, das war das Ziel der Bewegung. Sie sach Beisall und irug den Ramen des Bergtbeaters durch Teutschland und über die Grenzen dinnus. Die Gattin des Dickters und Theaterfeiters, Krau Käte dau a. war, wie noch in Erinnerung iein dürfte, in den Ariegsiahren ein geschährtes Mitalied des Wieles da den er Residen aus Theaters unier Dir. Dr. Rauch. — Rach einer Mesdung aus Leipzig wurde auf der außerordentlichen Bersammlung des Vörsenvereins der deutschen Buchdänder beichsosen, das die Teuerungszulch läge für Bücher zumächt weider in Kraft bleiben. Nur für wissenschaftliche Bücher treten gewisse Ersleichterungen ein. ben aus bem Geift bes Bolles und aus ber Ratur, um ein leichterungen ein.

leichterungen ein.

Bildende Kunst und Must. Ein von Mar Klinger stammender überlebensgroßer Gipstopf von Richard Wasner, der für das geplante Leinziger Richard-Wagner-Dentmal bestimmt war. üt von Klingers Witwe der Stodt
Leipzig überlassen worden. Dieser Kopf ist aus Stiftungsmitteln in Bronze ausgeführt worden und soll auf
einem Marmorpostament im Klingersaal des Leipziger
Museums der ditdenden Künste Ausstellung sinden. — Die
vor kurzem im käditichen Museum zu Amsterdam eröstinete Früd dach erzausstellung der hollandischen
Künstlervereinigung "De Onafbankelufen"
enthält auch eine Reibe von Werten moderner deutscher Künstler. Unter den deutschen Gösten, die in dem großen
Edvensaal ihre Werte zeigen, besinden sich Becklein, Schald.
Schmidt-Kottluss. Cosar Klein, Melzer, Wilhelm Schnid.
Belling u. a. Bei der Eröstnung betonte der Borstzende der
Bereinigung Maurits de Groot die Wichtigkeit der internationalen Beziedungen sur das Kunstleden und dob Deutschalands Anteil an der tulturellen Gemeinichast hervor.

In der Hamburger Bollsoper wurde Seinrich Zöllners
Mussisdrama "Die versunken Gemeinichast hervor.

In der Hamburger Bollsoper wurde Seinrich Zöllners
Mussisdrama "Die versunken Gemeinichast hervor.

In der Hamburger Bollsoper wurde Seinrich Zöllners
Mussisdrama "Die versunken Seinrich Zöllners

Handelsteil. Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 14. Febr. Die auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete herrschende Unsicherheit lähmte jegliche
Unternehnungslust an der Börse. Infolge dessen begann
die neue Woche bei größerer Zurückhaltung Bei kleinen
Umsätzen stellten sich die Kurse vorwiegend niedriger,
wenn sie auch meist unerheblich stark gedrückt waren.
Buderus und Goldschmidt verloren 20 bezw. 15 Proz. dagegen waren Bismarckhütte höher bezahlt. Schantungbahn
wurden wieder zu steigendem Kurse von der Spekulation
gekauft, auf angeblich gute Aussichten für eine befriedigende Abfindung. Hamburger Käufe gaben den Anstoß zu
einer starken Aufwärtsbewegung der Argo-Aktien, die geltwellig 125 Proz. gegen Samstag in die Höhe gingen, was
aber für die ührigen gleichartigen Werte nur eine geringe
Anregung bot. Anglo Guano zogen gleichfalls im Anschluß
an Hamburg wesentlich an, vermochten aber ihren 25proz.
Gewinn nur vorübergehend zu behaupten. Bankaktien
wenig verändert und vorwiegend fet.

Der Aufstieg der Mark.

mz. Mainz. 14. Febr. Die Aufwärtsbewegung an den deutschen Börsen hielt für die Mark auch heute an, wenn auch die Besserung nicht nennenswert war, in Zürich von 10.50 auf 10.55, in Amsterdam schon etwas merklicher (von 5 auf 5.12%), in Stockholm aber unverändert und in Paris zu Beginn ein geringes schwächer (23.68 nach 23.75), iedoch trai bis Schluß eine Steigerung auf 24 ein Aus Ne w York meldet dagegen der heutige Funkspruch den Markkurs wieder beträchtlich höher. Auch die deutschen Börsen setzten ungsachtet der nur geringfügigen Höherbewertung der Mark an den übrigen europäischen Börsen die ausländischen Zahlungsmittel noch erheblicher herab.

Kurse	vom 1	4 Februar	1921.
NACOUS .			

я	Bank-Aktien.	THEN !	Div.	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	Invo
ĸ	Berliner Handelages.	285.00			246.00
	Commers. u. DiscB.	209.00		Hösch Eisen u. Stahl	514.50
8	Dormstädter Bunk	178,00	10	lise Bergbau Königs-u. Laurahütte	
8	Deutsche Bank Disconte - Commandit	240.25	30	Kall Aschersleben	245,00
	Dreedner Bank	210.50	6	Kouthelm Cellulose	344.00
	Mitteld. Creditbank	177.50	15		799,00
	NationB. f. Deutschl.	198.00	8	Lahmeyer u. Co	213,00
	Oesterr, Kredit-Anst.	64.63	.5	Lauchhammer Lindes Eismaschinen	310.00
4	Reichebank	150.00	12	Ludwig Loewe u. Co.	
	Industrie-Aktie	a tour	6	Mannesmann Röhren	541.00
	Albert, Chem. Werks	570,00	4	Oberschies. Eisenbed.	
8	Adler-Fahrradwerke	252,00		EisInd.	
	Augsburg - Nürnberg			Orenstein u. Koppel	
ı	Alig. ElektrGes Eorgmann, Elektriz.			PhonBergb. u. Hutte	
	Bad. Anilin u. Soda .			Porzellant, Kahla	
	Biamarck-Hotta			Rositzer Zuckerraff	355,00

12 15 0 20 8 12 8 12 8 15 16 16 12 35 0 Rhein, Metallwareni, 349,25 Seshaenwerk 225,25 Schuckert Elektria, 320,50 Slemens u. Halske. 292,50 Slemens u. Halske. 292,50 Sledd. Elsenbahnges, 101,75 Versin, Glansstoff-F, 756,00 Varziner Papierfabr, 509,00 Versin, Coln-Rottw. 335,00 Weller-ter-Meer Ch.F 340,00 Westeregeln 527.00 Zelistoff Waldhef ... 630.00 Hamb.-Amer.-Paketf. 197.50 Hansa-Dampfschiff. 313.00 Norddeutscher Lloyd Schantung-Bisenb. 597.00

Pürk. Tabukregie... 00.00 Otavi Minen 630.00 Genuscheine 525 00

597.00

Descabin ist ein be-

Bür Laben und leichte Buroarbeiten (Büromöbel) iung. Fraul, gefucht. Offerten unter g. 127 an den Tagbl.BL

Berloren ichwarzer Belts fragen Schwald, Str. 59 bis Wellrihitrabe, Gegen Belohn, abzug, Wellrib-lirabe 1, Konditorei.

Berichlas mit Einje

p. Scheinwerfer perloren. Abaugeben gegen Belobn.

RI. graubrauner sottiger intelligenter

Pinscher

(.Mug") entl. Wieder-bringer gute Belobnung. Bor Antauf w. gewarnt. Engel. Röberftraße 19. 3.

Giandesami Wiesbaden

Sterbefälle.

Sterbefälle.

Am 10 Bebr.: Chefrau Wilbelmine Schaus geb. Baldus,
et J.: Chefrou Emma Kern geb.
Dechect. 47 3. — 11.: Odriner
Gultan Leiklier, 23.: Chefrou
Rotharine Hermann geb. Klein,
37 3.: Anna Weis, ohne Becui,
42 3.: Witten Luife Reuth geb.
Weimer, 22 3.: Shefrau Cutona
Jojimann geb. Hier,
53 3.: Eller Hans Chnadier, 14 3.:
Rriegsinvalide August Schmidt,
40 Jahre.

o Jahre

wahrtes Mittel gegen Kratze und Hautjucken. Schützenhof-Apotheke Descabin ist geruch-los und unschädlich.

Alleinverkauft

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Die Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G. in Wiesbaden, nimmt eine Kapitalserhöhung um 3600 000 M. vor. Das Aktienkapital betrug besher 12 000 000 M. Die Gesellschaft beschäftigt sich in ihrer Abteilung A mit der Errichtung von Kälteerzeugungsanlagem und Eisfabriken für fremde und eigene Rechnung sowie den Betrieb solcher Anlagen. Sie betrieb bisher keine eigenen Maschinenfabrikation, sondern bezog die zu den Anlagen erforderlichen Maschinen und Apparate von Maschinenfabriken. Seit Fusion der Gesellschaft mit der deutschen Oxhydrie-A.-G. ist deren Maschinenfabrik Sürth hei Köln in den Besitz der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen übergegangen, es werden also künftig die zu liefernden Maschinen und Apparate in eigener Werkstätte hergestellt. In Abteilung B beschäftigt sich die Gesellschaft bekanntlich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Anlagen zur Gewinnung von Sauerstoff. Stickstoff und Wasserstoff sowie der Fabrikation von Sauerstoff. Stickstoff Wasserstoff und gelöstem Acetylen. Das Unternehmen beschäftigt zurzeit etwa 1500 Arbeiter und Beamte. Über das Ergebnis des letzten Geschäftsiahres (aus 1.79 Mill. M. Gewinn 12 Proz. Dividende) haben wir früher berichtet. Die Ausgabe der neuen Aktier erfolgt zur Verstärkung der Betriebsmittel und sei diesbezüglich auf den im Anzeigenteil veröffentlichten Prospekt hingewiesen. Über das Ergebnis des Geschäftsiahres 1920 wird gesagt, daß der Geschäftsgang befriedigend war und die Hoffnung auf ein Ergebnis besteht das dem vorjährigen nicht nachsteht; zurzeit liegen umfangreiche Aufträge vor-

Dauptidriftleiter: & Bettid.

Serentworrlich für dem politischen Teil: F. Ganther; für den Unterbaltungsteil: I. B.: F. Ganther; für den tofalen und produgiellen Zeil inwie Gerichtsstal und handel: W. En; für die Anzeigen und Rectamen : d. Dormant, inmitta in Wiesbaden.
Drud p. Bering der L. Schellen ber g'ichen hofduchbruderei in Wiesbaden.

Sprechtunge ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Am 24. Februar 1921, nachmitiags 3 Ubr, werben auf bem Rathaus in Rambach bie im Grundbuche von Rambach, Band 3, Blatt. 71 und Banb 3, Blatt 72, und gwar 7 Biefenund Aderparzeilen, mit einem Flachengehalt von inege amt 50 ar 84 qm, unb am 25. Februar 1921 nachmittags 3 Uhr, auf bem Rathaus in Sonnenberg die im Grundbuche von Connenberg, Band 5, Blatt 124, eingetragenen Grundftude und zwar 1) Wohnhaus mit Hofraum, Hausgarten, Stallgebaube, Scheune mit Stall, Rambacher Straße 28 in Sonnenberg, 14 ar 24 qm groß; 2) 24 Wiesen-, Garten- und Aderpariellen mit bem Gefamtflächengehalt bon 3 ha 9 ar 27 qm, ebendafelbit gwedt Aufhebung ber Gemeinichaft zwangsweise verfteigert. Gigentumer: Landwirt Jatob Dorr und Miteigentilmer.

Biesbaden, ben 11. Februar 1921.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

Bekanntmachung. Betr. Brennholz.

Mm 17. Februar 1921 with bis auf weiteres luft. Am 17. Februar 1921 wird die auf weiteres unterodenes Etod- bezw. Burzelholz für Bentralheizungen und ienstige Keielseuerungen augeschnitten, an jeden Daushalt und gewerblichen Berbraucher in jeder Menge zum Treise von Mt. 13.50 pro Zentner ab Lager Boseplas ober Mt. 15.50 pro entner frei haus; ferner Re-ligwellen zum Breise von Mt. 8.— pro Zentner ab Lager Mainzer Straße (Eingang Weidenbornstraße) abgegeben.

Ausgegeben werben Bezugsicheine gegen Zahlung bes Betrages an ber Kaije bes Städt. Holzamtes, Geabenfraße I (Ede Martiftraße), 1. Stod. Zimmer 4.

Bicebaven, ben 14. Februar 1921. Der Magiftrat.

Sonnenberg. Betrifft:

Bersteigerung von Grundstilden

Auf Antrag ber Erben ber Eheleute Landwirt Karl Wilhelm Wintermeyer und Wilhelmine, geb. Schneiber, jowie femer auf Antrag ber Erben ber Ehe eute Landwirt Karl Philipp Wilhelm Wintermeyer und Karoline, geb. Fill, werben die nachverzeichneten in der Gemartung Sonnenderg belegenen Grundfinde:

Rartenbl. 15, Borg. 293/76 ufro., Ader Rapellen-

garten mit 2,28 a; Kartenbl. 10, Barg. 79, Ader Beibe mit 10,24 a; Kartenbl. 14, Barg. 9, Ader Ober ber Dietenmuble

mit 22,51 a; Kartenbl. 21, Parg. 85, Ader Bahnholg mit 20,70 a; Kartenbl. 4, Parg. 228, Ader Dielgentrieich m. 14,08 a; Kart nbl. 13, Ba 3, 137, Ader Dreifpis mit 12,60 a; Kartenbl. 4, Bar. 219, Ader Dielgentriich m. 12 52 a: Kartenbl. 15, Barg. 131, Wieje Wingertiviejen

mit 0 64 a; sombflude: fowie ferner bie Grundflude: Rartenbl. 16, Barg. 51, Ader Garten mit 1,03 a; Kartenbl. 14, Parg. 3, Ader Ober ber Dietenmuble

mit 18,66 a; Rartenbl. 14, Barg. 85, Ader Aufam mit 14,64 a; Rartenbl. 15, Barg. 151, Biefe Allereberg m. 2,81 a öffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert

am Freitag, den 18. Februar ds. 3s., abends 7 Uhr, im Nathaufe in Connenberg (Gigungsfaat).

Die Berfteigerungsbebingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 3, gur Ginlicht aus. F 223

Connenberg, ben 14. Februar 1921.

Der Burgermeifter: Buchelt.

Haferdrahtpresitron

gefunde Bare, offerieren billigft Hills. — Zeiephon Nr. 2. —

Langgasse 11.

Mahamkrem gebraucht man mit bestem Erfolg

ahamkrem macht die

gegen unreine Haut.

Der unterzeichnete Jagbvorfteber wird am 1. Mars 1921, mittags 1 Uhr, in ber Birtichaft von Chriftian Gemmer in Bremberg Die Jagb auf ben Grunbftuden bes gemeinschaftlichen Jagbbegirts ber Gemeinbemart Bremberg, ca. 1188 Morgen Balb und 1214 Morgen Felb, öffentlich meiftbietend auf einen 9jahrigen Beitraum und gwar bom 3. August 1921 bis 2. August 1930 verpachten.

Pachtluftige werben hiermit eingelaben. Die Pachtbedingungen liegen in bem Amtslofal bes Unterzeichneten öffentlich aus.

Bremberg, 8. Februar 1921.

Der Jagd-Borfteber: Gemmer. F 189



Beute fruh entichlief nach langen, ichweren Beiben, wohlverieben, mein lieber, guter Gatte, unfer treubejorgter Bater, Bruber, Gewigerjohn und Schwager

Herr Adam Molitor

erft 48 Jahre alt.

Die trauernben Sinterbliebenen : Grau W. Molitor, nebft

Dopheimer Strafe 74. Biebbaben, hattenheim, Edierftein, Deftrid, Frantfurt, 14. Febr. 1921.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 16. Febr., 23/4 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

Heute frun 43/4 Uhr entschlief sanft im Alter von 28 Jahren unsre liebe, herzensgute

Lina

Wwe, des Polize kommissars E. Bartlau, geb. Hirsch.

Im Namea der trauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Hirsch, Wwe. Bleichstraße 17. Wiesbaden, München, Gräfrath, den 14. Februar 1921.

Die Einsscherung findet Donnerstag, den 17. d. M., nachmittags 3 Uhr, in Mainz statt.

Von Beileidsbesuchen und Kranz-spenden bittet man absehen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Geftern entichlief nach mehrwochiger Rrantheit meine liebe Schwefter

Auguste Chelius.

Marie Chelius.

Wiedbaben (Drubenftr. 9), 14. Februar 1921.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 17. Februar, vorm. 10%, Uhr, von der Halle des alten Friedhofes aus, auf dem Nordfried-hose statt. Man bittet von Blumenspenden und Beileidebesuchen absehen zu wollen. 1920

Statt befonderer Angeige.

Seute früh entichlief mein innigftgeliebter, treuforgenber Mann, unfer guter Schwager, Ontel und Grofontel

Herr Gustav Winter

infolge Lungenentgunbung im eben vollenbeten 73. Lebensjahre.

In tiefem Schmerg: Johanna Winter,

Biedbaben (Miwinenftr. 9), 14. Gebr. 1921. Die Beerbigung finbet am Donnerstag, ben 17. Jeor., 31/, Uhr, von ber Tranerhalle bes Subfriebhofes aus ftatt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Sonntag nach-mittag 12 Uhr unsre innigstgeliebte, treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Schüssler, Wwe.

geb. Schubert

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verschen mit den Tröstungen ihrer heiligen Religion, im Alter von 48 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Eisn Schüssler. Christian Schüssler Karl Schüssler Familie Georg Burkhardt.

Worms, Lohr a. M., Kaleerslautern, Karlstadt, Grafenrheinfeld, Heiligenzell, den 14. Februar 1921. Die Beerdigung findet Mittwoch, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofes aus statt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem und fo fdwer betroffenen Berlufte unfres lieben Entichafenen. fowie für bie gahlreichen Krangfpenden, fagen wir auf biefem Bege unfern innigften Dant.

Gang befonbers banten wir herrn Pfarrer Philippi für feine troftreichen Borte, ber "Bader-Innung", bem D.-G.-B. "Schubert-Bund" und ber Fachvereinigung ber Badermeifterfohne für die erwiesene lette Ehre.

Die trauernben hinterbliebenen :

Auguste Abendichein, Wwc., geb. Weil Bilhelm Abendichein Beinrich Abendichein.

Wiesbaben, ben 14. Februar 1921: Bismard-Ring 43.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Donnerstag, den 17. Februar 1921, abends 7 Uhr:

8. Konzert

Mannheimer Quartett.

Verein für jüdische Geschichte :: und Literatur, Wiesbaden. ::

Vorlesung des Herrn Gemeinderabbiners Dr. Salzberger, Frankfurt a. M.:

"Die Propheten Israels" Mittwoch, 16. Febr., abends 81/4 Uhr, Michelsberg 28, 1. — 2. Abend: F361

"Slia oder die Entscheidung".

Der Vorstand.

Die Filmoperette

Kussverbot

unter persönlicher Mitwirkung ersklassiger Operett n - Sanger und Sängerinnen vom Metropol-Theater und Neuen Operetten-Theater in Berlin lauft ab Mittwoch, den 16. Februar, im

Thalia - Theafer.



Saal für Festilchkeiten und Vereine Samstags frei. Café Orient unter den Echen.

Restaurant "Scharnhorst" Scharnhorftftrage 32.



Mittwoch: Wiegelluppe!!

hente abend ab 7 Uhr: Bratwurft, Wellf eifd.

Offeriere

an Wiederverkäufer u. Verarbeiter zu außergewöhnl. billigen Preisen:

la Van.-Schokolade Schaal Ferner alle Sorten Gewürze.

HAAS, Mainzer Straße 60. Telephon 2049.

Lieferung frei Haus:

Feinste Margarine, Postpackchen zu 9/1 Pfd., ungesalzen, Mk. 10.00 das Pfd.
Feinster Gourmef-Käse, Gervas-Art, Kistchen zu 80 Stück, das Stück zu Mk. 2.60.
Erstklassiger gebr. Kaffee, angepfundet, 4½, Pfd.-Packchen zu Mk. 19.— das Pfd.
Badeseife, in Packchen zu 2½, Dtz., das Stück von 150 gr. zu Mk 3.50.
Deutsche Kernseife, 61%, Fett, gut abgelagert, 250 gr-stucke, 5.—.
Seifenpulver, Kistchen zu 50 Pfd., zu Mk. 3.60

Seifenpulver, Kistchen zu 50 Pfd., zu Mk. 3.60 Merkur-Handelsgesellschaft m. b. H., Mainz, Leibuizsir 8. Telegramm : Merkur. Feruspr. 2058.

Haarnetze

Hauben Mk. 2.-, Stirn Mk. 2.75 G. Herzig, Webergasse 10.

Alffs Sparkernseife . Doppelstück 4.90 Sunlichtseile Thompson Paket Pfund 22.00 Pfund 2.90 Dose 8.50 Ia Vollreis . Pfund · · · Dose Milch, ungez. Dose 10.50 Chr. Bastian, Ecke Blücherpl. u. Roonstr.

Schuhreparaturen – Bedarfsartikel Ia Kernleder:

Herren-Soh'en Damen-Soulen

Spezialität Gummibesohlung: Gummi-Sohlen und -Absätze für Damen Mk. 20.-Gummi-Sohlen und -Absätze für Herren Mk. 28.-

Reelle Bedienung. - Lieferzeit I Tag. Turuschuhe, la Friedensware, in allea Großen. Neue und getragene Schuhwaren in großer Auswahl.

Bedarfsartikel in reicher Auswahl, wie: Schnürriemen, Hal schuhbander, schwarze, farbige, weiße Schuh-Cremes, Nagel etc. zu bilfigs: en Preis.n. Sehnhmacher und Wiederverkäufer :-: erhalten Sonder-Rabatt.

Wilhelm Reinmann Nachfolger

23 Echwalbacher Straße 25. On parle françiis.

Dienstag, 22. Februar, abds. 71/2, Kasino, Friedrichstr. 22:

Graener~Liederabend!

Erstaufführung! Am Flügel: HANS GOEBEL. Vorverkauf: Born, Engel, Stoppler, beide Scheilenbergs, Schottenfels.

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KU

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1678

Lyzeum Schloßplatz (Eing. Mühlgaase) Vortrags-Zyklus. Jeden Sonntag u. Mittwoch, 8 Uhr abends. Diesmal:

u. was dann? Nächstesmal: Die Wahrheit über den Spiritismus. Freier Zutritt für jedermann. - Pr. Reihlen-Stuft:art.



Vaunen halbdaunen Kellledern

Nur doppelt gereinigte, g waschen -Qualitaten in aussergewöhnlicher Fullkraft u. Preiswurdigkeit.

Daunen . p. Pfd. .s. 115, 90, 75, 60 Halbdaun. " & 45, 38, 35, 30 Bettfedern , 30, 24, 18, 8

in Daunenfüllung, echt roter garant, federdicht, Inlett, # 570 Schöne Daunenfüllung, echt roter Inlett, gar. federd., # 395 la Halbdaunenfüllung & 365 Gute Federfüllung & 330, 300, 280, 230

Kissen & 190, 180, 150, 135, 120, Die Früfung meiner Angebote beweist meine besond. Leistungsfähigkeit.

Spezial-Haus

ia Matratzen

Bärenstraße

Herrenhüte

Konfirmandenhüte werden in kurzester Frist in erstklassiger u. fachmännischer Ausfuhrung gereinigt, gefärbt und umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

Haararbeiten



Anferligung und Aufarbeiten auch vom eignen Hear.



Michelsbero.

Empfette für Bieberverlaufer gu augerft billigen Breifen in In feim . 2Bare :

per und Wiederverkäufer ten Sonder-Rabatt. :-:

Inmann Machfolger
walbacher Straße 25.

English spo en.

Saararbeiten strigt billigit an Külsheim (Pialz) Tel. 16.

Siersch, Goldgasse 18,

Giersch, Ede Langgasse.

Breisen in la teim. Bare:

Preisen in la teim. Bare:

Prov. Luzerne, Leinssaagstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es with dringend criucht. Saararbeiten strigt billigit an Rülsheim (Pialz) Tel. 16.

Preisen in la teim. Bare:

Bot Leinsaagstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es with dringend criucht. Saararbeiten sich seine Britand ben Reisen den Rollischen ber Polische der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird dringend criucht. Saararbeiten sich ben der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird dringend criucht. Saararbeiten sich ben der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird dringen der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde beobachtet wer im L. Bartett rechts am Donnerstag abend ben Reb.Belt an sich nahm. Es wird der Eingangstifte wurde

SPEZIAL HAUS STEMPEL S. Forbhissenete

luan-tla-Kakao Pfund 16 .- Mk. Elülenw. Kristallzucker

Auslandsw. Pfd. 13.50. Braunschweiger Leber-u.Blutwurst i. Dosen, anerkanni pr ma Qualitat 2 Pfd. 13.75 em fi hlt

Rheingauer Obstzentrale Ecke Schwalba her Str. Guter

Cinoleumteppin

n. Chaifelongue nur pon Brivat gegen gute Be-zahlung gefucht. Erbitte Off. wit Breisangabe u. R. 127 an ben Jagbl-BI.

Landhaus on der Wiesbadener Allee gelegen zu verl. Näh bei Beinrich Kleber, Wies-baden. Kleistitraße 18, 1, Tücktige

Schneiderin

sucht noch Kunden in und guger dem Saufe für Aus-beil, u. Aenderungen, Oit. u. 3. 125 an d. Tagbl. VI. Bitte aufschreiben! Ans 3 B. serr. Strümpten werden 2 Paar jadellos micherbergeitellt, B. 2.—. 5. Rinfe, Reroltraise 39.

Corben erichienen: Rudolf Diet allerneuefte Scherzgeb, Buchbanblung, Sermann Ferger, Schwalbacher Str. 33,

3m Auftrage bes gerichtlich bestetten Radias, pf'egers berfteigere ich u. a. m.

am Donnerstag, 17. Februar vormittoge 9 /, u. nachmittage 21/2 Uhr beginnenb, meinem Berftei, erungslotale

22 Wellritsftraße 22 achvergeichnete Gegenftance als:

Augh. Bertito Herrenschrei tilch, Schreibtischief ei Kleiberichränte, Buchtommoben u. Nachtliche, rumoe oblie u. viered Tilche Sühl; Schaulel uht, kompt Belten, weiß ladse tes eisernes Ri berbett, hebet de und Arsen, Post rgarnitur, Soja, 2 Seisch, Echisfisch, Ea eren, Nachtlich, handlichfänder, Kausapothele, Kähmalchien, Kilber, Küfter, darumie 1 Glasischer ihr elefter Apps und Aufstellgezen stände, 2 eiserne Gelblaf etten Keieplaid, Babertord, Parometer, Prieswa e. Alemmarpe, Schreibtischgernstur, eleste Röchafterte, Vorgnetten und Aneiser, Fächer, Inschiplaticulosier, kochen ischer Kalertwiegel, Robertattensosier, isc. Harmostofte, Botemonn isc, Kalertwiegel, Robertattensosier, isc. Harmostofte, Kochen inderen gegen Kalertwiegel, Kochen Aneise, Gebredanzug, Heing, Besten, Jaden, Schlafted, Ueberzieher, eieg. Lerrem Rert-Leymantel, kohlessender, Krapette, Kochen, Faden, Echlemosche, Strömpfe, Krawatten, Kragen, Hate und Mügen Ted ett u. Lichthaber, Kravette inch r. Tedemontal, Tichthaber, Eervelten, leibem Tichthaber und Dedden, Keitsulten, Balchied, Spazersbade, Schume, Eistelrant, Kopierpreise einsille merstwieten og egen Barachung. iwillin meifibiet nb gegen Bar atlung. Belichtigung am Tage ber Auft on.

Georg Jäger, Auftionator U. Inkator Gegrandet 1897. Well inftrafe 22. Telephor 2418,

e. G. m. b. H.

Buro Adelheidstraße 53. Telephon 6253 u. 6233.

Wir empfehlen unsren verehrlichen Mitgliedern als beson ters preiswert, solange der Vorrat reicht:

Prima nordamerikanisches Schweine-Schmaiz Pureland Pa. feinstes Backol p. Schopper 8.50 Sübrahm-Margarine p. Pfd. 10.50

0a. gapantiert reines Nierentett

Feinstes Salatol per Schoppen 10.50 Ein Wago o teinste nol. Vellheringe Kepdens, gez. Mich, Marke Dose 11 " PAGEZ. Mild, Baren- " 10.

Heiles, so ..., 23 ..., 2 .. und 20. Haliao, prima deutsches Fabrikat. 9,-.... DOP VIUDO 4.70 halerflothen, lose u. L.Paket. 3.71 Brima sube Pilaumen der Piund 5.25

aller Art zu den billiosten Preisen

Wir machen unser Mitgl eder besonders auf u sere Schuhwaren sufmerksam, welc e jetat zum Teil fert gegesteltt sind. Diese sind an Qualitat sehr preiswert u. ers klassig

Der Vorstand. F340

Büromöbel

elgener Anfertigung.

Karl Fischer Schreinerm.

Laden: Faulbrunpenstr. 11 Werkst: Göbenstraße 18.

la Bodenwachs

1/1 Dose nur 11.75 Ia Ia geruchios 14.75 Für leere Dosen vergüte 50 Pt,

Drogerie Backe Taunusstraße &.



Sohlensparer gegen Raffe und macht fie 4 fach haltbar.

Lederöl halt weich u. geschmeibig Alleinige Berfieller : Dobalberte Wicebaben

Ciumalises Angebot. Bweds Kaumung: Reiser (Fuhle 10 Mil.) im Sandwagen 1 Mart. Rab. bei Guitter u. Co., G. m. b S., Bbilippsberg-itrafie 38 u. 25.

Hühneraugen?

Der "Alldahinstift" hilft sofort! Seit Jahren bewährt! - Preis 2.00. -

Drogerie A. Jünke, K.-Fr.-Rg. 30. Tel. 6520.



Rartoffeln lowie Speile Rartoffeln, jebe Menge bat absugeben Seelbach, Tel. 4468, Blumerfit, 19

Mobne ient Pageustecheritt. 1, 2. Chr. Maurer Tünder- u. Malergeichaft,

Maler-, Tüncher-und Unitreicher - Arbeiten w. laub., gut u. bill. aus-gef. B. Cabel, Dobbeimer Str. 126. 1. Rauenthaler Straße 20. Karte genügt.

Einzeine Auskünfte Auskunftsstelle des Kart-lis der Auskunftei Bürgel Wieshaden, Friedrichstraße 31.

Empfehle meine neuen Speijezimmer (Brachteremplare)
tilr 4500 Mt. auch bei
Zahlungs Erleichterung
feine Erhöbung, es werd,
auch gebrauchte Möbel in
Jahlung genommen. Anleben ohne Kaufswana.
Möbelhaus "3 Abler".
Oranienstraße 12.

Schlafzimmer

pt. Rettelbedfir. 14. B. I Einf. Schlafzimmer u. Ruche, beibes fompl., ju perfaufen Dranien. ftrafte 22. bof rechts.

Kl. Diwan.
Chaifel. Bett. Malchonl.
Nachtilich. Kanavee, Itur.
Kleiderfcrant. Tilch. eil.
Bett mit Matt.. Stüdle
icht billig au verfaufen.
Echwad. Drudenstr. 7. B.

Soll.

An Betriebskosten †)

Abschreibungen satzungsmäßigen Tantiemen Kursdifferenzen und Zinsen

Gewinn

†) darunter Steuern, Abgaben und Gebühren . 563 948.54.

Abschreibungen

Ruhh.esol. Berito.
ioner Schreibuult, nund, b. Lifch, fehr ichoner fam. Lifter für Gas u. leftr. billig. Bernhardt, cikheimer Str. 20 M. 3.

Drei Kaffenidrante u. 1 Rush. Schreibletretär fteben billig sum freiband, Hert. Mobelhaus "Drei Abler". Dranienstraße 12.

Prospekt.

Gospilschaft für Lindo's Eismasching

in Wiesbaden.

Nom. M. 3600 000 .- neue Aktien 3600 Stück Nr. 12001-15600 zu je M. 1000.-

Die Gesellschaft für Linde's Elsmaschinen Aktien-

Gegenstand des Unternehmens ist:

a) Die Nutzbarmachung der Linde'schen Patente auf Kälteerzeugungs- und Eismaschinen, sowie die eventuelle Erwerbung und Nutzbarmachung neuer

b) die Errichtung von Kälteerzeugungeanlagen und Eisfabriken für eigene und fremde Rechnung;

e) Beteiligung an Unternehmungen, welche mit obigen Zwecken in Zusammenhang stehen.

Das Aktienkapital betrug bisher & 12 000 000 .-. Die Generalversammiung vom 9. März 1920 hat be-schlossen, das Grundkapital von & 12 000 000.— auf # 15 000 000.- zu erhöhen durch Ausgabe von

1, 600 Stück auf den Inhaber lautender Aktien im Nennwerte von je "K 1000 — mit Gewinnberoch-tigung vom 1. Januar 1920 ab. Diese neuen Aktien sind in Gemäßheit des abgeschlossenen Pusionsvertrages den Aktionärer der Deutschen Oxhydric A.-G. gewährt worden, und zwar je vier Aktien gegen 5 Aktien der letzteren Gesellschaft,

3000 Stück auf den Inhaber lautender Aktien im Nennwerte von je & 1000,— mit Dividenden-berechtigung vom 1, Januar 1920 ab, die unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre zum Kurse von 120 % an ein Bankenkonsortium begeben wurden mit der Verpflichtung, sie zum gleichen Kurse den Aktionären der Gesellschaft im Verhältnis von 1 neuen Aktie zu 4 alten Aktien anzubieten. Das Angebot ist erfolgt. Das er-zielte Aufgeld fließt nach Abzug der Unkosten der Kapitalerhöhung dem Reservefonds zu,

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte zur Verstärkung der Betrichtmittel.

3, 2000 Stilek auf den Namen lautender Vorzugs aktien im Nennwerte von je "& 200,- mit fünf-fael em Stimmrecht und mit einer festen Vorzugsgewinnberechtigung von 6 % vom 1. Januar 1920 ab mit dem Recht auf Nachzahlung aus dem Gewinn späterer Geschäftsjahre, Diese Vorzugs-ahtlen dürfen gemäß § 180 und 222 des Handels-gesetzbuches nur mit Zustimmung des Aufslehtsrats und der Generalversammlung übertragen wer-den. Bis zum 1. Januar 1930 können diese Vorzugsaktien nur durch einstimmigen Beschluß der Generalversammtung in Inhaber-Aktien umgewandelt werden.

Diese Aktien wurden unter Aussehluß des Beaugsrechts der Aktionäre zum Nennwerte von den Mitgliedern des Aufsichterats und des Vorstandes der Gesellschaft fibernommen.

Das Grundkapital beträgt nunmehr "M 16 000 000...., eingeteilt in 15 600 gleichberechtigte Inhaber-Aktien Nr. 1-15 600, jede im Betrage von "M 1000...., welche mit der faksimilierten Unterschrift den Vorstandes sowie eines Mitgliedes des Aufsichtsrats versehen sind und 2000 Stück Vorzugs-Aktien. auf den Namen lautend; über is "M 200...... Nr. 15 601-17 600.

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern;

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AktienGesellschaft in Wiesbaden wurde im Jahre 1879 errichtet.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wiesbaden:
in München, Nürnberg, Dresden, Leipzig und Sürth bestehen Zweigniederlassungen.

Gesenderd des Unternehmens ist:

Gesenderd des Unternehmens ist: einigten Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg in Augsburg, Rechtsanwalt Dr. jur. Max Occhel haenser, persönlich haftender Gesellschafter der C. Schlesinger-Trier u. Co. Commanditgesellschaft auf Actien, Berlin, und Dr. ing. Theodor Plieninger, Generaldirektor der Chemisehen Fabrik Grieshelm Elektron in Frankfurt a. M.

Der Aufsiehtsrat bezieht neben Ersatz seiner Aus lagen eine Tantieme von 6 % des Reingewinns, welcher nach Vernahme der gesetzlich bestimmten Zuweisungen zum Reservefonds, sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen, sowie einer Verzinsung von 4 % des eingezahlten Grundkapitals verbleiht — mindestens aber 4 25 000,— Die Tantiemesteuer wird von der Gesellschaft ge-

Den Vorstand bilden zurzeit Herr Friedrich Schipper in Wiesbaden und Herr Dr. Friedrich Linde, München, von denen ein jeder zur Alleinzeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist, Stellvertretendes Vorstandsmitglied ist Herr Ernst Volland in Sürth bei Köln a. Rh.

Die ordentliche Generalversammlung findet in Wiesbaden oder in einem anderen vom Aufsichtsrat bestimmtea Orte Deutschlands statt.

Die von seiten der Gesellschaftsorgane erforderlichen Bekanntmachungen müssen in dem Deut-schen Reichsanzeiger erfolgen. Die Gesellschaft verpflichtet sich. alle die Aktien betreffenden Bekanntmachungen außerdem noch in zwei weiteren Berliner Tageszeitungen zu veröffentlichen,

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Ueber die Verwendung des Reingewinns beschließt laut Statut die Generalversammlung.

Die Dividende beirug 1915 8 %, 1916 10 %, 1917 121% %, 1918 12 % und 1919 12 % auf M 12 000 000.— Aktienkapital.

Die Dividende ist zurzeit, außer bei der Gesettschaftskasse, bei

C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditgesellschaft auf Actien in Berlin, Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A .- G. in Augsburg,

Deutschen Bank Filiale München und Wiesbaden,

Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfäizischen Bank, in Mannheim

Die Gesellschaft verpflichtet sich, in Berlin dauernd eine Stelle einzurichten u. bekanntzugeben, bei welcher kostenfrei nene Gewinnantellsbogen erhoben, fällige Gewinnanteile eingelöst und Bezugsrechte ausgeübt, Aktiem zur Teilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt, sowie alle sonstigen, von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen bewirkt werden können,

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per Dezember lauten wie folgt:

über je .K 200.— Nr. 15 601—17 600.	1 31. Dezember tauten wie 10tge:			
Bestände.	Jahres-Abschluß 1919.	Verpflichtungen.		
Grundstücke u. Gebäude, Wiesbaden und München Werk Höllriegelskreuth Eiswerke Sauerstoffanlagen usw. Betriebsmittelwerte Möbel Werkzeug und Geräte Lager (nur Rohmaterialien) Stahlflaschen Patente Vorträge auf Lieferungen 1919 Barbestand Bankguthaben Außenstände*) Wertpapiere und Beteiligungen	2— Gesetzliche Rücklage	1 306 000 — 2 806 000 — 57 072 50 37 565 — 72 750 — 1 200 000 — 1 550 000 — 1 642 255 50 630 069 73 9 927 361 80 101 060 04 1 794 568 23 3 5 628.27 1 062.04 4 568.23		
*) darunter ca. £ 4300 000 Forderungen an				

2 183 849 70

101 060 04 263 815 24

Gewinn- und Verlust-Rechnung. 2 938 576 67 133 512 80 3 409 418 88 Pramien ††)
Ertrag aus Beteiligungen
Ertrag aus Eiswerken, Sauerpramien ††) 852 044 75 1 794 568 23 stoffanlagen usw. 3 186 893 45 7 281 869 88 7 281 869 88

††) Patentpramies .K 148 788.89

Die Gesellschaft hat im Jahre 1900 eine 4%ige Anleihe von & 1 000 000,— aufgenommen und im Jahre 1911 diese Anleihe zur Verstärkung der Betriebamittel um & 500 000.— auf & 1500 000.— erhöht. Die Rückzahlung erfolgt vom Oktober 1915 ab mit mindestens
& 30 000.— jährlich innerhalb 33 Jahren, bezw. vom.
Oktober 1917 ab mit mindestens & 15 000.— jährlich
innerhalb 33 Jahren, Bisher wurden & 195 000. getilgt.

Ferner hat die Geseitschaft 1915 weitere M 2 000 000 - und 1914 weitere M 1 600 006 - 5%ige un 102 % rückzahlbure Teilschuldverschreibungen ausgegeben. Die Teilschuldverschreibungen werden in halbjährlichen Raten je am 1. April und 1. Oktober verzinst und vom 1. Oktober 1918 bzw. 1919 ab mit mindestens ## 100 000.— ## 102 000.— Rückzahlungsbetrag bzw.
50 000.— ## 51 000.— Rückzahlungsbetrag im
Wege der Auslosung innerhalb 20 Jahren getilgt. Verstärkte Auslosung oder Gesamtkündigung ist verbs-halten. Die Anleihen stehen einander im Range gleich und sind nicht bypothekarisch eingetragen.

Die Gesellschaft hat in Wiesbuden, München, Höllriegelskreuth, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Disseldorf-Reisholz, Mülheim-Ruhr, Altona, Erfurt, Borsigwalde und Bielefeld Grundbesitz in der Größe von ca. 126 000 qm, wovon ca. 29 000 qm durchgängig massiv bebaut sind, Es beänden sich darauf 4 Eis- und 8 Sauerstoffwerke. 2 Acetylen-Dissousanlagen und eine Reihe von Werkstätten, Büro- und Beamtengebänden, Mit den maschinellen Einrichtungen können 300 000 Kilo Ein im 24 Stunden, ca. 1550 cbm Sauerstoff und 20 cbm Stickstoff pro Stunde hergestell: und ca, 16 000 qm Lagurräume gekühlt werden,

Die Gesellschaft besitzt 21 inländische und 45 auländische Patente.

Die Beteiligungen der Gesellschaft bestehen in der Hauptsache aus:

M 531 000.— Aktien der Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen, Hamburg; Dividende 1917: 7 %, 1918: 7 %, 1919: 8 %.

K. 1000 000,- Geschäftsantell der Hydroxygen-Ges, DL b. H., Wien (früher Oesterreichisch-Ungarische Sauer-

stoffwerke G. m. b. H.)

Gesamtkapital K. 1550 000,— voll einbezahlt.

Dividenden: 1917 = 6 %. 1918 = 5 %. 1919 = 9 %. K. 555 000,- volleinbezahlte Aktien der Hydrexygen-

A.-G. Budapezt.
Gesamtkaplfa! K. 1000000.—,
Dividenden: 1917 = 7 %, 1918 = 7 %.

K. 50 000 .- Aktion der Danak Ils og Brintfabrik A/S., Kopenhagen,

Gesamtkapital K. 200 000.—. Dividenden 1917 = 10 %, 1918 = 15 %, 1919 =

K. 35 000 - Aktlen der Norsk Surstof & Vandsteffabrik

A/8., Kristiania. Gesc mtkapital K. 250 000.—. Dividenden: 1917 = 6 %, 1918 = 6 %, 1919 = 6 %. K. 210 000.— Aktien der Nordiska Syrgasverken A/B., Stockholm, davon K. 60 000.— Stammaktien und K. 150 000.— Verzugsaktien.

Dividenden auf beide Aktienarten: 1917 = 15 %. 1918 = 15 %, 1919 = 15 %. Fr. 200 000. - Ahtien des Sauerstoff- und Wesserstoff-

werks Luzern A. G., vorm, A. Gmur, Lezern, Gesamtka-pital Fr. 600 000.—. Dividenden: 1916/17 = 8 %. 1917/18 = 10 %.

1918/19 = 10 %, M 375 000 .- Geschäftsanteil der Güldner Motsren-Ges.

m. b. H. in Aschaffenburg.

Das Gesamtkapital beträgt "M. 1500 000.— Die Fabrik baut Sauggasmotoren nach System Güldner.

sowie Roholmotoren. Dividenden: 1917 = 8 %, 1918 = 8 %, 1919 = 15 %.

Gesamtkapital & 500 000,—. Dividenden: 1916/17 = 12 %, 1917/18 = 12 %, 1918/19 = 20 %.

A 1 360 000 - Aktien der Deutschen Oxhydric A. C., Berlin,

Gesamtkapital # 3530 000.—. Dividenden: 1917 = 6 %, 1918 = 5 %.

Diese Gesellschaft wurde gemäß einem von beiden Generalversammlungen am 9. März 1920 genehmig-ten Vertrag durch Fusion unter Aussehluß der Liquidation mit unserer Gesellschaft verschmolzen, Nachdem unsere Gesellschaft zusammen mit der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron nahezu 80 % der Aktien der Deutsehen Oxbydrie A.-O. erworbes hatte, erwies es sieh als sweekmäßig, die Werke der Deutschen Oxbydrie zwischen Griesbelm-Elek-tron und unserer Gesellschaft aufzutellen. Pür die ausstehenden Oxhydric-Aktien wurden neue Linde-Aktien im Verhältnis von vier Linde-Aktien zu fünt

Oxhydric-Aktien gewährt.
Der Effektenbestand setzt sich zusammen aus: M 2 263 400,- nom. 5 % Deutsche Reichsanleiben (Erieganisihen).

K. 623 000.— nom. 516 % Oesterr. Kriegsanleihen. K. 166 200.— nom. 6 % und 51/2 % Ungarische Kriegsanleiben.

M 451 150,- none, div. Deutsche Staats- u. Provinganleiben.

Von den Hypothekenschulden im Betrage von # 630 069.78 sind # 150 000.— zu 4 % # 27 069.78 zu 4½ % # 455 000.— zu 435 % verzinslich. Davon sind # 27 069.78 mit hatbjährlicher Annultät zu tilgen. Der Rest ist teils mit halbjährlieber Frist kündbar, teils zu einem späteren Zeitpunkt, spätentens 1927 kündbar oder

Die Abschreibungen verteilen sich auf:

Grundstücke und Gebäude, Wiesbaden u.		
München		18 500,
Werk Höllriegelskreuth	JL.	31 387,08
Eiswerke	M	369 964,40
Sauerstoffanlagen usw	M	987 \$31,00
Stahlflaschen		570 786,24
Mübel, Werkzeng, Geritte und Lager	M	15 319.11
Außenständs. Wertpapiero u. Beteiligung.	·M	956 968,76
et eta personal a la	M	£ 188 849.70

In Abteilung A beschäftigt sich die Gesellschaft mit de Errichtung von Kälteerzeugungsanlagen und Eifabriken für fremde und eigene Rechnung sowie dem Betrieb solcher Anlagen. Sie betrieb bisher keine eigene Maerhinenfabrikation, sondern bezog die zu een Anlagen erforderlichen Maschinen und Apparate von Maschinen-fabriken, Seit Fusion der Gesellsebaft mit der Deutschen Oxhydric-Akt,-Ges ist deren Maschinenfabrik Sürth bei Köln in den Beritz der Gesellschaft für Linde's Bis-

33.

R

ioe, ipi.
iet, iet, itet, itet, inben, iet, inben, iet

in

maschinen übergegangen es werden also künftig ein Teil der zu liefernden Maschinen u. Apparate in eigener Werkstätte hergestellt.

In Abreilung B beschäftigt sieh die Gesellschaft mit der Herstellung und dem Vertrieb vor. Anlagen zur Ge-winnung von Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff, sowie der Fabrikution und dem Verknuf von Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und gelöstem Acetylen.

In almtlieben Betrieben sind zurzeit durchschnittlieh 850 Beamte und 1150 Arbeiter beschäftigt,

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an, welche die Festretzung baw, Prüfung der Lieferpreise and -bedingungen bezwecken und die auf unbestimmte Zeit laufen:

Wicsbaden, im Januar 1921.

Verband Dentscher Eis- and Kälte. maschinen . Fabrikanten. lottenburg. Avafuhrverhand für Kältemaschine

Charlottenbart

Kempresseren Ausführverband, Charlottenburg, Verein Deutscher Maschinen Anstalten, Charlottenburg.

Ueber das Ergebnis des Geschäftsjahres 1920 ist bei der großen Verzweigung unseres Betriebes noch kein abschließendes Urteil möglich. Der Geschäftsgang war befriedigend, und es besteht die Hofmung auf ein Er-gebnis, das dem vorjährigen nicht nachsteht. Zurzeit liegen umfangreiche Aufträge vor.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. Fr. Schipper.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

M 3600 000 neue Aktien

3600 Stück Nr. 12001-15600 zu je 16 1000.-

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G.

zu Wiesbaden zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Berlin zugelassen worden.

Berlin, Februar 1921.

Mittwoch, ben 16. Februar, abends 8 Uhr, in br

Aula des Lyzeums 2 am Bofeplak

Der Boritand.

Deffentliche Wählerversammlung.

Herr Justizoberse retar Beeres Franffurt a. M.

Beamtenfragen u. Deutsche Bollspartel

Fraulein Amalie Fröhlich-Höchit a. M.

fpricht über:

Frauen, Edule u. Jugend im neuen Landiag.

Wegen Berfleinerung bes Saushalts verfteigere

Donnerstag, den 17. Februar cr.

15 Albrechtftr. 15, 2. Stod

Einrichtung, ital. Rugbaum,

lehr gute Mahag. · Ekzimmer · Einrichtung,

lebr quie Webraimmer - Einrichtung

best. aus: 2 Betten mit prima Robhaar-matragen, Spiegelichrant, Wajchtommode mit Marmor u. Spiegelausiag, 2 Nachtischen

mit Marmor u. Auffage, 2 Stuble u. Sand.

beft. aus: Lifett, Auszugtifch u. 4 Stuble;

b ft. aus: Cofa u. 2 Ceffel mit Pillichbezug, Spiegel mit Trumeau, Baluftrabe mit Podium, achted. Tifch u. Ctagere;

Rupo. Edreibtijd, fehr schöner Eichen-Bicher-

jarant, 6 Ciden-Etiihle mit imit. Ledersigen,

vermittags 91/. Uhr beginnend, in ber Bohnung

Freie Autsproche!

ich gufolge Puitrage am

tudftanber;

C. Schlesinger-Trier & Co. Commanditges dischaft auf Actien.

Nassauische Landesbank, Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des R gierungsbezirks Wiesbaden.) Hauptsitz in Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.

Ausführung bankmäßiger Geschäfte. = Stahlkammer.

Filialen (Landesban'stellen) in Diez, Dillenburg, Eltville, Bad Ems, Frankfurt a. M., Gladenbach, Hichenburg, Hidamar, Herborn, Hochheim a. M., Höchst a. M., Höfheim (Tunus), Bad Homburg, I stein, Langenschwalbach, Königstein, Limburg, Mari nberg, Montabaur, Nassau, Nastatten Oberlahnstein, Rennerod, Rüdesheim, Runkel, St. Goarshauen, Selters, Usingan, Wallmerod Weilburg, — Außerdem 225 Samm istellen im Regierungs ezirk Wiesbaden.

Sammelstellen in der Stadt Wiesbaden: Webergasse 34, Kirchgasse 80, Bismarckring 1, Schwa bacher Straße 95, Oranienstraße 50, Bleichstraße 19, Wellritzs raße 11 u. Moritzstraße 1.

Neu: Geschäftsstelle Bismarckring 19.

Echw. Stoff
für 2 Koni. Kleiber billig au verl. Sohn. Rettelbed-litnbe 22 Mth. 2 !

Rilden-Einrichtung, neu lad., 520. Schlaisim. Einz. 1800. Kleiberschrant, neu lad., 320 veridiebene Betten, egale u. einzeln, Diwon, Chaifel. Bertito, Walchlom, mit u. obne Soievel u. Marm., Tilche, Stüble u. and. Möbel i. d Klenner Ariebrickly. 55.

Mund nebaute Riche mit geschlift. Gläfern zu verl. Rettelbedlir. 14 A.

Billig abzuseben weiß. Waldtisch mit M. n. eil. Bett. mod. Berti,o u. ichoner Ausgiehtlich. Sismardring 7. Oth. Ir. Weiber Küchentisch m. 1 Ctubl. Dam. Schrm. Webbierobriefiel.

Tild, Gastamin m. Bub. umftändehalber au vert, Schulgaffe 4, 2, Etage t.

Schaufasten cif. mobern. verfauft Rothmann. Bismardr. 2. perfauft

an 3 Seiten Benfter, mit Schalter, geeign, als Tele phonzelle od. als Borrier, haus, auch Raffe für King ulw. ist iofort zu ver-faulen det Serm. Knapp. Markivian 3.

t große Partie gut erhalt leere Gade gu verfaufen bei Serm. Anapp, Martt.

Ein leichtes Rollhen bill. au vert. M. Buttte. Junge trag. Mirabellen-Baume (Meger) su perl Luremburgolah 4. B. I.

Am Donnerstag, den 17. Februar, abends 8 Uhr, spricht im Paulinenschlößchen der

Reichstagsabgeordnete und befannte Industrielle, Syndifus

Dr. Reichert Dresden

"Lebensfragen der Deutschen Volkswirtschaft."

Mle Wähler und Wählerinnen find freundfolgenbe gebrauchte febr gute Mobiliargegenftanbe, ale: lichst eingeladen. eleg. sehr gute Schlafzimmer-

Eintritt Mf. 0.50. — Borbehaltene Plate für Mitglieder Mt. 0.50, für Nichtmitglieder Mt. 1 .-

Borvertauf bei Born & Schottenfels Raifer-Friedrich. Blat 3, Buchhändler Gieß, Rheinftraße 27, und im Zigarrenhaus Rich. Kentner, Nikolasstraße 12.

Freie Aussprache!

Der Vorstand.

Samstag, 8 Uhr, im Paulinenschlößchen.

Gummibesohlung!!

Glanzend bewährt, dauerhaft wie bestes Kern eder, billig: Für Damen mit Absätze . . . Mk. 20.-Für Herren mit Absätze . . . Mk. 25.-3 Neugassa 3. Reinmann.

Doppelip. Bferdegeld). für 2 I. Bferbe, 1 Krippe lefort gejucht, 4. Buttle, Reonftraße 16.

Tahrrad

m. Bereif. 575 Mt. Weihe Rahe (a. l. Angora) in beste Danbe su taufen seiucht. Rab. Lagbl. Bertog. Cy Kaufe ieben Boffen Deabett., Kissen

Wäsche, Gardinen

aller Uri und danie bobe Breile. D. Sipper, Riebl-frage 11 H Jel 4878. Gardinen aulmachen.
Boliter u. Tapester-Arb.
w. aut u. bill. ausgeführt.
20. Egenolf i., Ritche. 11.

Mchtung!

Hemdenbiber, pr. Qual., Mtr. 9.50 .4 Starte Stoffe für Arbeiter- unb 40.- 4 Lina Riefer-Bufchardt, Conheimer Etr. 42.

Beiträge zum Wahlfond der Deutschen Wirtschaftspartei

Ranbibaten: C. Kaltbrenner, Biesbaben Og. Ba mer, Stadtverordneter, Frankfurt a. R. Ba. Alverding, Ingenieur, Bulba Fr. Bid, Malermeister, Marburg (Lafin)

bitten wir auf Konto II bes Dane- und Grundbefifter-Bereins, 23 cebabener Bant fur Danb 1 und Gewerbe ober an unfer Bahiburs, Luifenftrage 19, ju über-weifen. Telephon 439-6.82.

Gebt reichlich und ichnelt. 3hr wift mas mus bedroht.

Deutiche Wirtichaftspartel Saus. und Grundbefiger.Berein.

um Samstag, den 19. ct.,

pormittags 10 Uhr beginnend, berfteigere ch ohne Baufe ju'o ge Auftrags ber herren Teftamentevollftreder im Saufe

(Berlängerung der Abeggitt.)

nachfolgendes hochherrschaftliches Mobiliar aus 7 Bimmern freiwillig o fentiich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung, als:

- I. 1 gut erhaltenes Mah .- Schlafzimmer, beft. aus: 2 tompl. Betten, 1 Spiegel-ichrant, 1 Baichfommobe, 2 Rachtische und 2 Stuble;
- II. 1 Gid. Ehjimmer, beft. aus: 1 Bafett (gefchnitt), 1 Musziehtifc, 6 Stuble, 1 Balufte be;
- III. 1 Eich. Serrenzimmer, best. aus: 1 bopp. Diplomaten-Schreibtifc, 2 egale Bucherfchrante, 1 Cofa m. Paneelbrett, 1 Tifch und 6 Stuble:
- IV. 1 Raffenidrant;
- V. 1 ichwarzes Wohnsimmer, beft. aus: 1 Cofa, 2 große Seffel, 6 Stuble, 1 Tifch, 1 Bierichrant, 1 Etagere, I Bieileripiegel;
- VI. 1 tadellofes fowarges Biano (Marte Steinway & Cons);
- VII. 2 Berfer Teppiche (4×5, 3×4), eine Afghan (1×2), Brilde unb 3 deutiche Teppiche;
- VIII 16 febr gute Bilber in Del bon berühmten Deiftern;
- IX. verich. eing. Möbel, wie: I fompl. Bett, 1 breiteil. Spiegeledichrant. 1 eintür. Spieg ichrant, 1 gebersesel, 1 weiße Standuhr, 1 Schaut leisel, 1 Balchtommobe m. Marm., 1 Co a, verich Spiegel und Tiiche, 1 Ruche strant, 2 Ruchentifche, 5 cleftr. Buiter, 1 Ampel, 1 2tur. Schrant, 1 Fullo'en, 1 Mrga I Genfterund Turportieren, fowie Borbange unb Stores, 1 Baravent.

Gerner tommt eine Partie guter Mufftellund Deforations egenftande jum Ausgebot.

Befichtigung am Freitag von nachmittags 2-5 Uhr.

Die Berfleigerung beginnt mit Rr. 9, welche ca. I Stunde bauert und geht in ber Reibenfolge von Dr. 8 bis 1 weiter,

wiesvadener Kull'o ishaus

Austionator und Taxator (hanbelegerichtlich eingetragen)

Wiesbaden

Telephon 5267.

Eiden Bauerntijch. Ripptisch mit Marmorpatte, Mahag-Rahisch Mahao, Bukenständer, Bamel rett, Poster ubs, Tolletten-Tisch mit Glasplatte u. Pacettspiegel, Spiecel, Belter, Regulator, Fend. le, gr. Tatelaufun mit Riskalichale, Steinbowle mit 12 Krüger div. Ripp-, Ausstells u. Mehrauchagen div. Ripp-, Ausstells u. Gebrauchsgegenfianbe, 2 fehr gute Bruffeler Teppiche, ca. 6,00×4,00 u. 4,00×4,00 Meter, Borlagen, fehr gute Billichportieren mit Meffing-ftangen, Gardinen, Lichbeden, schone elettr. Lifter und berg. mehr freiwillig meiftrictend gegen Bargablung. Belichtigun | am Berfteigerungstage bor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Aufrionator u. bee digter Zor tor Eclephon 2911. Schwalbacher Str. 23. Zelephon 1941.